

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

18. März 2021 • 29. Jahrgang

## Wenn der Putz ab ist

Sanierung des Pächterhauses hat begonnen – bereits ab Sommer steht auf dem Gutshof eine neue Freizeitfläche zur Verfügung

» Auf dem Gutshof passiert immer etwas: Auch wenn Veranstaltungen wegen der aktuellen Corona-Situation ausfallen – zurzeit geben sich Handwerker die Klinke in die Hand.

Ende vergangenen Jahres haben die Sanierungsarbeiten am denkmalgeschützten Pächterhaus begonnen. „Die Standfestigkeit des Gebäudes soll wiederhergestellt werden“, sagt Hannelore Korth, Vorsitzende des Heimatvereins.

Nach langem Ringen wurde im Spätsommer 2020 mit Zustimmung der Gemeindevertreter der Sperrvermerk für 273.000 Euro im Haushalt aufgehoben. Das Geld dient nun zweckgebunden den Rohbauarbeiten im Gärt- und Pächterhaus. 2021 fließen nochmal 36.000 Euro zur statisch-baulichen Sicherung. Wichtige Auflage: Ende 2021 muss dieses Projekt abgeschlossen sein.

„Es ist schon eine Mammutaufgabe, aber wir setzen alles daran, sie zu meistern“, betont die Vorsitzende. Inzwischen sind Wände der Fußboden herausgerissen und zwei neue Wandstreifen hochgezogen. „Der darauf liegende Sturz soll Lasten aus den Deckenbalken tragen“, erklärt Hannelore Korth.

Begeistert ist sie vom „großzügigen Raumgefühl, was jetzt wieder erlebbar wird“. Denn aus dem ursprünglich nur einen um 1720 angelegten Raum im Erdgeschoss wurden nach Umbauten Ende des 19. Jahrhunderts mehrere kleine Zimmer.

Auch Petra Sommer und Lothar Zabel sind beeindruckt von den historischen Mauern. Seit Wochen treffen sich die Fredersdorfer jeden Montag im Pächterhaus und klopfen den alten Putz ab. Interessantes kam dabei schon zum Vorschein: Ursprüngliche Fensteröffnungen wur-



Hannelore Korth freut sich über die begonnenen Sicherungsarbeiten am denkmalgeschützten Pächterhaus.

Fotos (3): Steffi Bey



Dieser fünf Meter breite Durchgang ist neu: Zur Stabilisierung des Gebäudes wurden zwei Wände hochgezogen und ein Sturz aufgelegt.

den freigelegt und zwei Bögen an der Giebelwand sichtbar. „Am Ende des Tages freuen wir uns, was wir wieder alles geschafft haben“, sind sich die beiden engagierten Heimatverein-Mitglieder einig. Hannelore Korth geht davon aus, dass im Mai weitere professionelle

Gewerke loslegen können. Die Ausschreibungen sind jedenfalls raus. In Absprache mit der Denkmal-schutzbehörde wird dann beispielsweise das Dach neu eingedeckt: Mit Biberschwänzen und als sogenannte Kroneneindeckung verlegt. Zudem werden Fenster saniert, die



Fassade mit einem Glattputz versehen und das Traufmauerwerk erneuert.

Vorstellungen, wie nach kompletter Sanierung das Gärt- und Pächterhaus genutzt werden könnte, hat der Heimatverein: Auf jeden Fall für größere Veranstaltungen. Konkretes ist erst noch mit der Gemeinde zu vereinbaren. In den nächsten Monaten soll ein neuer Gutshofvertrag – rückwirkend für 2020 bis 2029 – sowie eine Änderung des Erbbaurechtsvertrages ausgehandelt werden. „Aufgrund der aktuellen Situation können wir damit nicht vor Mai/Juni beginnen“, erklärt Bürgermeister Thomas Krieger (CDU). „Sollte die Gemeindevertretung dem neuverhandelten Gutshofvertrag und dem gegebenenfalls geänderten Erbbaurechtsvertrag zustimmen, könnte sie ebenso die im Haushalt derzeit mit einem Sperrvermerk belegten 100.000 Euro für das Jahr 2022 freigeben“, formuliert Krieger vorsichtig.

Bereits ab diesem Sommer will der Heimatverein auf dem Gutshofgelände eine vier mal zwölf Meter große wassergebundene Fläche für Freizeitaktivitäten anbieten. 5.000 Euro spendierte dafür die „Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg“ (FAPIQ). Alt und Jung können dort beispielsweise Boccia oder auch mit großen Schachfiguren spielen. (bey)

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

*Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,*

trotz Corona – es geht voran in unserer Gemeinde: Gute Nachrichten haben uns beispielsweise aus dem Landkreis erreicht: In dem gerade beschlossenen Kreishaushalt wurden Haushaltsmittel für das Jahr 2022 in Höhe von 250.000 Euro für den Umbau der Einmündung Fließstraße/Thälmannstraße vorgesehen. Damit sind die finanziellen Mittel für den Umbau abgesichert. Die Planung hatten wir auf Beschluss der Gemeindevertretung hin übernommen, da der Landkreis nach entsprechenden Vorplanungen zu dem unbefriedigenden Schluss kam, dass die an der Ecke stehende Jahrhunderte alte Eiche nicht stehenbleiben kann. Die Planungsentwürfe werden in Kürze der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgestellt. Damit kann wie vorgesehen und vom Landkreis an dieser Kreisstraße maßgeblich finanziert, im Jahr 2022 gebaut werden.

**Radwegverlängerung zur Kolonie**

Auch ein lang ersehnter Wunsch der Anwohner der Kolonie Fredersdorf an der Schöneicher Allee, kurz vor der B1, soll schon sehr bald Wirklichkeit werden: Für die Radwege an dieser Kreisstraße ist der Landkreis zuständig. Und der hat auf unser kontinuierliches Drängen hin nun 350.000 Euro für den Bau der Radwege im Jahr 2023 vorgesehen. Diese werden die beidseitigen Radwege an der Schöneicher Allee innerorts bis zur Autobahnbrücke in Fredersdorf-Süd mit dem Radweg an der B1 verbinden, den der Landesbetrieb Straßenwesen – die Bundesstraße 1 gehört in die Zuständigkeit des Landesbetriebes – in den Jahren 2024/25 bauen möchte. Zudem wird es mit den durchgehenden Radwegen an der Schöneicher Allee bis zur B1 sehr viel attraktiver, den großen Grünbereich unserer Gemeinde in der Freizeit zu nutzen, der sich südlich der B1 bis Schöneiche erstreckt.

**Neuer Anlauf für Solarenergie**

Im Jahr 2018 hatte die Verwaltung der Gemeindevertretung einen Vorschlag für die Ausstattung der Dächer der gemeindeeigenen Gebäude mit Solaranlagen vorgelegt, der aber schon in den Ausschüssen keine Zustimmung fand. Es wurden Haftungsprobleme gesehen für den Fall, dass Schäden an den Dächern auftreten würden. Nun sieht es in den Ausschussberatungen nach einer Mehrheit dafür aus, dass diese Idee wieder aufgenommen wird, nachdem bereits für das neue Oberschul-Gebäude eine Solarenergie-Anlage fest eingeplant und für den Neubau des Feuerwehrgebäudes Fredersdorf-Nord auch Fördermittel für eine Solarenergieanlage mit beantragt wurden.

**Schrankenlos durch die Gemeinde**

Wenn der 10-Minuten-Takt der S-Bahn zur Hauptverkehrszeit irgendwann kommt, ist unser Ort dann nicht vollkommen zweigeteilt, muss man dann nicht ewig an den Schranken stehen? – Klar ist für mich immer gewesen, dass der 10-Minuten-Takt nur kommen kann, wenn wir eine schrankenlose Lösung am Übergang Lindenallee/Platanenstraße bekommen. Die Bahn, die laut Eisenbahnkreuzungsgesetz in der Pflicht ist, diesen schrankenlosen Übergang zu planen und zu bauen, wird sich das erst konkret ansehen, wenn auch das Projekt wirklich konkret wird. Das ist aus heutiger Sicht frühestens in vier bis fünf Jahren der Fall. Um vorher Klarheit zu bekommen, ob eine schrankenlose Lösung grundsätzlich überhaupt funktioniert und welche Probleme mit Blick auf den Verkehr und die städtebauliche Entwicklung für uns damit verbunden sind, hatten wir eine Machbarkeitsstudie dazu in Auftrag gegeben. Herausgekommen ist eine Straßenführung der Lindenallee/Platanenstraße unter den Bahngleisen hin-

durch. Die Studie finden die Interessierten unter Ihnen über die Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) (> Politik > Bürgerinformationssystem > Bürgerinformationssystem öffnen > Textrecherche, dann Stichwort „Machbarkeitsstudie“ eingeben). Die Eigentümer der unmittelbar betroffenen Nachbargrundstücke werden wir zu einer gesonderten Informations- und Diskussionsveranstaltung nach Ostern einladen, wenn hoffentlich die Corona-Situation wieder Veranstaltungen erlaubt.

**Erlass von Elternbeiträgen**

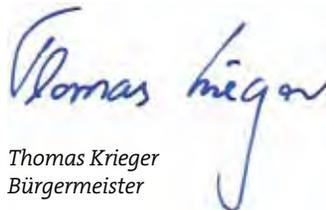
Als die Zahlen der Corona-Infizierten Ende des vergangenen Jahres stark stiegen, gab es den Aufruf an die Eltern, ihre Kinder möglichst nicht in die Kitas und Horte zu schicken. Viele Eltern folgten diesem Appell und fragten nach, ob denn dann nicht auch der Elternbeitrag für die Betreuung entfallen würde.

Die Landesregierung, die im Frühjahr des vergangenen Jahres die Schließung der Kitas und Horte verfügte, hatte damals konsequent auch die Kosten für die Erstattung von Elternbeiträgen übernommen. Nun aber stellte sich das Land bis in den Januar hinein taub, wenn die Eltern oder wir nachfragten, ob denn diese Regelung nicht wieder aufgelegt würde. Deshalb fand ein entsprechender Antrag der Verwaltung im November des letzten Jahres auf Erlass der Elternbeiträge noch keine Mehrheit in der Gemeindevertretung. Ende Januar kam dann doch die Zusage zum Ausgleich ausgefallener Elternbeiträge, worauf die Gemeindevertretung Ende Februar einen entsprechenden Beschluss auf Verzicht der Beiträge fasste. Unter welchen Umständen konkret auf Elternbeiträge verzichtet wird, darüber wurden die Eltern direkt über die Kitas und Horte informiert.

**Fundiert Zukunftsentscheidungen treffen**

Dass es bis zur Fertigstellung des neuen Oberschulbaus an der Landstraße zum Schuljahresbeginn 2023/24 und der damit einhergehenden Erweiterung der Fred-Vogel-Grundschule sehr eng in beiden Grundschulen wird, darüber hatte ich auf dieser Seite bereits berichtet. Wie aber wird es danach weitergehen? Reichen die Klassenräume in unseren Grundschulen, gerade wenn wir jetzt auch noch eine zusätzliche Kita brauchen? – Um hier vorbereitet zu sein, haben wir zum einen die Erweiterungsmöglichkeit des Gebäudes der Vier-Jahreszeiten-Grundschule um bis zu sechs Klassenräume zusätzlich zu der fest geplanten Erweiterung des Speiseraums prüfen lassen. Das Ergebnis liegt den Gemeindevertretern in diesem Monat zur Diskussion vor. Zum anderen haben wir eine Aktualisierung der Prognose zu der Entwicklung der Zahlen der Kita-, Grundschul- und Oberschulkinder aus dem Jahr 2016 in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sollen im Juni vorliegen. Damit haben wir dann die fundierte fachliche Basis, um die notwendigen Entscheidungen im Kita- und Schulbereich für die nächsten Jahre treffen zu können.

Ihr



Thomas Krieger  
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter [th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

## AUS DER GEMEINDE

# Kunst im Rathausfenster

Abwechselnd werden jetzt Werke der Ausstellung „Abstrakte Malerei“ hinter der Scheibe gezeigt

» In dieser besonderen Zeit, sind auch besondere Ideen gefragt: Franka Höhne, die ehrenamtliche Kuratorin der aktuellen Ausstellung „Abstrakte Malerei“ im Verwaltungsneubau, initiierte deshalb eine „Umrückaktion“.

Gemeinsam mit Mitarbeiterin Ilka Klaus und dem Hausmeister wurden kurzerhand sechs Werke der Schau ins Rathausfenster gestellt. „Damit sich Interessierte wenigstens auf diese Weise einige Bilder anschauen können“, sagt Franka Höhne. Denn wegen der Corona-Maßnahmen haben Besucher derzeit im Innern des Gebäudes keine Chance, die Arbeiten zu betrachten. Neben dem Haupteingang und hinter den Scheiben des großen Sitzungssaals sind im wöchentlichen Rhythmus wechselnde Kunstwerke zu sehen.

„Es ist natürlich kein Vergleich mit einem richtigen Ausstellungsbesuch, aber eben besser als überhaupt nicht“, steht für Franka Höhne fest. Die Fredersdorfer Künstlerin stellt gemeinsam mit 13 anderen Kunstschaffenden aus. Fast 60 Objekte in verschiedenen Formaten und Gestaltungstechniken hängen im Erd-



Franka Höhne (li.) und Ilka Klaus betrachten einige Kunstwerke aus der neuen Perspektive durch die Scheiben des Verwaltungsneubaus.

geschoss. Es gibt fünf Werke, die mit einer auditiven Vorrichtung ausgestattet sind, damit auch Menschen mit einer Sehbehinderung die Kunst erleben können. Außerdem dürfen diese Werke berührt und ertastet werden. „Einige Bilder hängen tiefer, so dass Besucher in Rollstühlen oder Kinder in der richtigen Augenhöhe die Kunst erleben“, sagt Ilka Klaus.

Bis zum 27. Mai bleiben die vorwiegend farblich gestalteten Exemplare an den Wänden. Franka Höhne hofft, dass es bald wieder Führungen geben kann. Erste Anmeldungen gibt es: Vom Hort der Fred-Vogel-Grundschule, wo sich die Kinder auf ein extra ausgedachtes Quiz freuen dürfen und von der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Außerdem ist im Gespräch, vielleicht in den kommen-

den Wochen schon kleine Führungen – nach 16 Uhr und nach Voranmeldung anzubieten: „Darüber müssen die Verantwortlichen im Rathaus aber noch entscheiden“, sagen die beiden Initiatorinnen. (bey)

## INFO

Aktuelle Infos zur Ausstellung unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de)

ANZEIGEN



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Telefon 05527 914 419  
[www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)

**CarportUnion** **Carports**  
traditionell & innovativ aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



CarportUnion

[www.Carportunion.de](http://www.Carportunion.de)

## AUS DER GEMEINDE

## Aktionen in der S5-Region geplant

Jugendliche dürfen wieder in den umgebauten Klub an der Waldstraße

» Der Jugendklub an der Waldstraße ist wieder geöffnet. Frisch renoviert und neu eingerichtet präsentiert sich der Flachbau. Wer den Treffpunkt vor dem Umbau kannte, wird zwar das eine oder andere Teil wiederfinden, doch es hat sich viel verändert.

Es gibt beispielsweise eine neue Küche, frisch gestrichene Wände in Weiß- und Blautönen, einen modernen Billardtisch sowie eine moderne Sitzecke. Jugendliche haben sie gemeinsam mit Klubleiter Stephan Peters aus Holzpaletten gestaltet. Wie berichtet, organisierte der Fredersdorfer Marco Müller das Material.

„Noch ist nicht alles fertig, aber es war uns wichtig, erst einmal zu öffnen“, erklärt der Klubleiter. In den nächsten Wochen soll noch ein 6,80 Meter langer Tresen aus Paletten entstehen. „Wer mit bauen möchte, kommt einfach vorbei“, sagt Peters. Zurzeit ist er montags bis freitags von 9 bis gegen 17 Uhr vor Ort. „Natürlich freue ich mich schon auf die Zeit, wenn wir wieder ganz normal öffnen dürfen“, betont der Sozialarbeiter.

Doch bis es soweit ist, findet in der Waldstraße trotzdem einiges statt:



Stephan Peters wartet auf Besucher: Der Jugendklub wurde in den vergangenen Monaten renoviert und neu eingerichtet.

Stephan Peters macht mit den Besuchern – derzeit dürfen sie allerdings nicht über 14 Jahre alt sein – Hausaufgaben, spielt mit ihnen Tischtennis oder Kicker und plant demnächst den Aufbau des Geräteschuppens. Auch den sponserte Hornbach. Eine Fahrradwerkstatt wird darin entstehen.

„Ich möchte nochmal den vielen Helfern danken, die den Umbau des Klubs ermöglichten“, macht Stephan Peters deutlich. Dazu zählt unter an-

derem der Bauhof der Gemeinde. Mitarbeiter lagerten zwischenzeitlich Mobiliar ein, entsorgten einiges und installierten die Küche.

„Ganz wichtig finde ich, dass sich die Jugendlichen mit ihren Ideen in das Klub-Konzept einbringen“, sagt der Leiter. Geplant sind beispielsweise der Aufbau von Hochbeeten, der Bau einer Terrasse, sportliche Aktivitäten sowie Kajakfahrten.

Außerdem wollen auch Akteure aus umliegenden Gemeinde zu ins-



gesamt sechs Aktionen an verschiedenen Standorten in der S5-Region einladen: Los geht es am 28. Mai am Bahnhof Fredersdorf. Auf der Südseite präsentieren sich mehrere Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Auch Bubble-Fußball wird es geben und Musik.

Zu den Organisatoren gehören das IB Jugendhaus Blaupause, die Kontaktsozialarbeit Neuenhagen, der Club Vorstadt Strausberg, die Jugendwerkstatt Hönow und die Jugendklubs in Petershagen und Fredersdorf. Die Vorbereitungen laufen jedenfalls.

Stephan Peters ist optimistisch und geht davon aus, dass im Sommer „die Eröffnungsfeier für den renovierten Jugendklub nachgeholt werden kann“.

(bey)

## Mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Gemeindevertreter stimmten mehrheitlich für beidseitige Bürgersteige in der Landstraße

» Nicht einmal die Hälfte der Tagesordnungspunkte schafften die Gemeindevertreter auf ihrer Februarsitzung. Deshalb treffen sie sich im März zweimal im großen Rahmen: am 11. März – um die noch ausstehenden Themen vom Februar abzuarbeiten sowie am 25. März zur regulären Sitzung. Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) informierte darüber, dass ab März ein Sicherheitsdienst an Orten unterwegs sein wird, an denen sich Jugendliche treffen: Im Bahnhofsbereich Nord und Süd, am Verwaltungsneubau und am Bolzplatz in der Landstraße. In der Zeit zwischen 15 und 22 Uhr laufen die Security dann Streife.

Ausführlich diskutierten die Gemeindevertreter unter anderem über den Gehweg-Bau an der Landstraße in Fredersdorf-Nord. Ziel der Maßnahme ist die Sicherung des Schulweges zum geplanten Oberschulstandort. Die Verwaltung hatte insgesamt vier Varianten untersu-

chen lassen und schließlich nur einen Gehweg im südlichen Bereich der Landstraße favorisiert. Wegen „der Nichtvermeidung der Konflikte zum Baumbestand, des hohen Aufwands für die Entwässerungslösung und der deutlich höheren Baukosten wird Variante 1 für die weitere Bearbeitung vorgeschlagen“, heißt es in der Beschlussvorlage.

Reinhard Sept (SPD) sah das genauso: „Ich finde keine Notwendigkeit für einen Gehweg auf beiden Seiten, wir haben dort schließlich eine verkehrsberuhigte Zone“, betonte der Fredersdorfer.

Doch die Mehrheit der Gemeindevertreter forderte beidseitige Gehwege und schloss sich dem Änderungsantrag der Fraktion Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf an. „Es geht nicht nur um die Oberschüler, sondern eben auch um die Grundschüler, die in die andere Richtung zu ihren Schulen unterwegs sind“, machte unter anderem Norman Haberkern (Bürgerforum/

Linke/Grüne) deutlich.

Torsten Paulus, Fraktionsvorsitzender von Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf betonte: „Wir sollten den Ausbau vernünftig angehen und nicht vergleichbare Fehler machen, wie bei der Ausgestaltung der Wegesituationen an den bestehenden Grundschulen.“

Ralf Haida (Bürgerforum/Linke/Grüne) plädierte ebenfalls für einen zusätzlichen Bürgersteig auf der nördlichen Seite der Landstraße. „Aber oberste Priorität muss der Erhalt der bestehenden Altbäume haben“, forderte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende. So wurde es dann auch beschlossen. Sollten allerdings Baumgutachten oder Bodengutachten ergeben, dass keine Realisierung möglich ist, wird der Verwaltung empfohlen, doch Variante 1, mit nur einem Weg auf der südlichen Seite, umzusetzen.

Bürgermeister Krieger wies noch einmal darauf hin, dass der beidseitige Bau mehr als doppelt so teuer

wäre wie nur ein Gehweg. „Wir müssen schauen, ob wir das finanziell leisten können“, erklärte er.

Vorgestellt wurde auf der Sitzung auch die überarbeitete Kitakostenbeitragsatzung. Die Vorschläge sollen aber noch einmal ausführlich in den Ausschüssen diskutiert werden, bevor es voraussichtlich dazu Ende März einen Beschluss der Gemeindevertreter gibt.

Das Wichtigste: Die Kitagebühren werden künftig anders berechnet. So dient unter anderem das Jahreseinkommen als Grundlage der Elternbeiträge. Gab es bislang beispielsweise 19 Einkommensstufen, erfolgt nun eine Unterteilung in 42 Stufen. Wer nicht so viel verdient, soll ab 1. August 2021 weniger für einen Kitaplatz zahlen. Gutverdiener werden stärker zur Kasse gebeten. Zudem können in Zukunft Beiträge zurückerstattet werden, wenn Einrichtungen wegen außergewöhnlicher Ereignisse geschlossen bleiben.

(bey)

## AUS DER GEMEINDE

# Mit eigener Kraft aus der Krise

Im Centrum für Gesundheitsmanagement gibt Elke Kainz praktische Lebenshilfe

» Als Elke Kainz vor fast zehn Jahren ihr Unternehmen gründete, wusste sie: „Das ist genau meins, das will ich noch ganz lange machen.“ Sie hat ein tolles Credo, was sie mit großer Leidenschaft umsetzt. „Meine Klienten lernen bei mir, sich selbst zu helfen“, sagt die diplomierte Psychologische Beraterin.

Im „Centrum für Gesundheitsmanagement“ in der Ladengalerie Fredersdorf-Nord, schuf sie dafür die Voraussetzungen. Ihre Praxis befindet sich unterm Dach und besteht aus zwei Räumen: Einem kleinen, mit Tisch und gemütlichen Sesseln, einer Wellnessliege und dem Küchenbereich. Dahinter öffnet sich der Gruppenraum – mit großen Spiegeln an der Wand, mit Matten und Utensilien für verschiedene Übungen. „Eine überschaubare Größe, denn ich mache das hier alleine und das soll auch so bleiben“, betont die schlanke Frau mit den langen blonden Haaren.

Sie strahlt eine innere Ruhe aus, die ihrem Gegenüber ein angenehmes Gefühl gibt. Das ist ganz wichtig, denn wer zu ihr kommt steckt oft in einer persönlichen Krise. „Es sind Menschen mit Lebensschwierigkeiten – sei es im Job oder privat, manche haben auch Ängste, leiden unter chronischen Schmerzen oder wollen bestimmte Verhaltensweisen ablegen.“

„Ich sage meinen Klienten immer, ihr seid nicht krank, sondern lernt bei mir, wie ihr damit umgehen könnt, um wieder ein lebenswertes autonomes Leben zu führen“, erklärt die Fredersdorferin, die auch ärztlich geprüfte Ernährungsbera-



Im Gruppenraum bietet die psychologische Beraterin beispielsweise autogenes Training, Yoga und Qi Gong an.

terin ist und einen Abschluss als zertifizierte Entspannungs- und Hypnosetherapeutin hat. Diese Vielfalt macht deutlich, wie wissbegierig und ehrgeizig die 56-Jährige ist. „Ich bilde mich ständig weiter“, sagt sie. „Und möchte gerne noch einen Abschluss als Kommunikations-Psychologin machen.“



Im Obergeschoss der Ladengalerie Fredersdorf-Nord hat Elke Kainz ihre Praxis.

Die meisten Klienten kommen aus der Region und Berlin. Es sind derzeit ungefähr gleich viele Frauen und Männer, zwischen zwölf und 82 Jahren.

Zu den schönsten Momenten gehören die, bei denen die Hilfesuchenden erstmals merken, wie sie ihre Probleme aus eigener Kraft in den Griff bekommen.

Beispiele dazu fallen Elke Kainz jede Menge ein: Da wäre unter anderem der Handwerker, der wegen seiner Angststörung nicht mehr arbeiten konnte, schon etliche Therapi-

en hinter sich hatte, aber die Attacken trotzdem sein Leben bestimmten. „Es war ein langer Prozess, aber durch verschiedene Tricks und Methoden, arbeitet er inzwischen wieder selbstbestimmt“, berichtet die Beraterin.

Sie betont, dass sie sich als „psychosoziale Dienstleisterin, außerhalb

der Heilkunde versteht“. Bereiche wie Persönlichkeitsentwicklung, Selbstfindung, Verbesserung der Beziehungsfähigkeit oder Erhaltung seelischer Gesundheit stehen im Fokus. Ein Gleichgewicht zwischen ausgewogener Ernährung, Gesundheit, Bewegung und Entspannung ist die Grundlage für eine gesunde Lebensführung, steht für die Unternehmerin fest.

Einige ihrer Klienten kommen mittlerweile ein bis zweimal im Jahr in die Fredersdorfer Chaussee 69/70 – anderen genügt ein Komplex über mehrere Wochen. Das ist ganz unterschiedlich. „Manche entscheiden sich auch erst nach einer ganzen Weile für Yoga, autogenes Training oder Qi Gong“, berichtet Elke Kainz. Auch bei Bewerbungsschreiben kann sie helfen und sie weiß auf dem Gebiet der Finanzen Bescheid. Schließlich war sie mehr als 20 Jahre leitende Bankangestellte in Berlin.

In den zurückliegenden Monaten stand sie ebenso ehrenamtlich im Auftrag des Bundesverbandes psychologischer Berater am Notdienst-Telefon zur Verfügung. Corona spielte bei den Gesprächen eine große Rolle. (bey)

ANZEIGE



Machen Sie auch in diesem Jahr  
das Beste aus den

## Ostertagen

und genießen Sie den Frühling.

Ihr Berater Wolfgang Beck  
und der Heimatblatt Brandenburg Verlag

1991 – 2021  
Wasserverband Strausberg-Erkner

Donnerstag, 21. Januar 2021

## Bekanntmachung

### Rohrnetzspülungen Frühjahr 2021

#### Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität führt der Wasserverband Strausberg-Erkner regelmäßig Rohrnetzspülungen durch. Die Arbeiten erfolgen ausschließlich an Wochentagen. Eine Übersicht der betroffenen Straßen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Wir empfehlen Ihnen an den Tagen der Rohrnetzspülungen in der Zeit **zwischen 07:00 und 15:00 Uhr unkontrollierte Wasserentnahmen zu vermeiden**, also die Wasch- und Geschirrpülmaschinen nicht anzustellen und alle Wasserhähne geschlossen zu halten.

Es kann in den genannten Straßen und näherer Umgebung zeitweilig zu Druckschwankungen und Wassertrübungen kommen. Bei einer Trübung des Wassers, welche hygienisch unbedenklich ist, bitten wir Sie das Wasser ablaufen zu lassen, bis es wieder klar ist. Ferner sollten Sie, nach der Rohrnetzspülung, **die Filter Ihrer Hausanlage prüfen** und gegebenenfalls reinigen.

<b>OT Fredersdorf</b>	12.04. bis 13.04.	Schöneicher Allee, Weberstraße, Weingartnerstraße, Werderstraße <b>und angrenzende Straßen</b>
<b>OT Fredersdorf Gewerbegebiet (Nord)</b>	13.04. bis 14.04.	Wankelstraße, Zeppelinstraße, Lilienthalstraße, Grabenstraße, Zillestraße <b>und angrenzende Straßen</b>
<b>OT Fredersdorf Bahnhof</b>	14.04. bis 15.04.	Am Bahnhof, Altlandsberger Chaussee, Schwarzer Weg, Kiefernweg, Tannenweg, Fichtenweg, Loose Straße, Am Rathaus, Buchenstraße, Arndstraße, Grüner Weg, Bonsaiweg, Kirschblütenweg <b>und angrenzende Straßen</b>
<b>OT Vogelsdorf</b>	22.03. bis 23.03.	Dorfstraße <b>und angrenzende Straßen</b>
<b>OT Vogelsdorf nord-westlich der Seestraße</b>	23.03. bis 25.03.	Tasdorfer Straße, Seestraße (von Tasdorfer Straße bis Rüdersdorfer Straße), Mainstraße, Mittelstraße, Weserstraße, Spreestraße, Fröbelstraße, Breitestraße, Maisenweg, Uhlandstraße, Thomas-Mann-Straße, Sophienstraße, Birkeneck, Hildegardstraße, Friedhofstr <b>und angrenzende Straßen</b>
<b>OT Vogelsdorf süd-östlich der Seestraße</b>	25.03. bis 29.03.	Seestraße (von Tasdorfer Straße bis Rüdersdorfer Straße), Mainstraße, Grenzstraße, Rüdersdorfer Straße (Nr. 24 - 36a), Oderstraße, Mittelstraße, Dahmestraße, Fröbelstraße, Heinestraße, Havelstraße, Saalestraße, Tasdorfer Straße <b>und angrenzende Straßen</b>

Weitere Informationen erhalten Sie an Wochentagen unter:

03341 – 343 152 (07:00 – 15:30 Uhr)

03341 – 343 111 (15:30 – 22:00 Uhr)

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **WSE**

Wasserverband Strausberg-Erkner

## AUS DER GEMEINDE

# Umdenken beim Trinkwasserverbrauch

Jeder Einzelne ist gefragt: WSE-Vorstandsvorsitzender stellte im Unterausschuss erste Maßnahmen zur Diskussion

» „Wir brauchen ein Umdenken mit der Ressource Wasser“, betonte André Bähler, vom Wasser- und Abwasser-Verband Strausberg-Erkner. Auf Initiative der BLG-Fraktion nahm der WSE-Vorstandsvorsitzende an der Februar-Sitzung des Ortsentwicklungs-, Bau- und Unterausschusses teil.

Die Versorgung mit Trinkwasser findet im WSE-Gebiet vorrangig aus dem Grundwasser statt. Im Zuge von steigenden Bedürfnissen durch Wohnen sowie Industrie und den geringen Niederschlagsmengen in der Region, kann es künftig zu Einschränkungen kommen. „Deshalb müssen wir uns jetzt der Diskussion stellen, die Möglichkeiten und Grenzen als Gemeinde festhalten, um diesem negativen Ergebnis entgegen zu wirken“, sagte Regina Boßdorf, Fraktionsvorsitzende Bürgerforum/Linke/Grüne.

André Bähler erklärte zunächst anhand von Diagrammen die Aufgaben des Verbandes, der über ein 2.700 Kilometer langes Leitungsnetz verfügt, zehn Millionen Kubikmeter Trinkwasser im Jahr fördert und 170.000 Einwohner im Gebiet versorgt. „Wir liegen über dem deutschlandweiten Durchschnittsverbrauch“, stellte der Vorstandsvorsitzende klar. Und: „Wir befürchten in

Zukunft Versorgungsengpässe.“ Problematisch seien die geringeren Fördermengen, die zur Verfügung stünden, bei gestiegenem Verbrauch. Außerdem gehört Brandenburg zu den Bundesländern mit den geringsten Niederschlägen. Die vergangenen drei Jahre waren ausgesprochene Trockenjahre: Es fielen extrem wenig Niederschläge bei gleichzeitig hohen Temperaturen. Das wiederum ließ den Bedarf für die Bewässerung von Böden steigen. Oberste Priorität habe die Bereitstellung von Trinkwasser: „Zu jeder Zeit für alle“, betonte der WSE-Vorstandsvorsitzende. Brauchwasser müsse dagegen reduziert werden. „Erhebliche Potenziale“ sieht Bähler in der „intensiven ortsnahe Nutzung des Regenwassers“.

Der Wasserverband schlägt nun verschiedene Maßnahmen für unterschiedliche Zeiträume vor. „Es sind Überlegungen, die wir zur Debatte stellen und natürlich mit den Gemeinden diskutieren möchten, aber gleichzeitig fordern wir die Bürger auf, dass jeder seinen Beitrag zur Wassereinsparung leistet“, stellte André Bähler klar.

So könnte beispielsweise kurzfristig aus Sicht des WSE an Tagen mit Spitzenmengen die Brauchwasserversorgung – unter anderem für

Sportplätze, kommunale Grünanlagen, Gärten sowie Gewerbe und Industrie – eingeschränkt werden. Auch sei denkbar, den Druck an Spitzenfördertagen zu reduzieren und die Entnahme von Trinkwasser für Löschzwecke zu verbieten.

Mittelfristig könnte sich der Verband unter anderem eine Limitierung von Trinkwassermengen bei Industrie- und Gewerbe vorstellen, die Abschaffung von Gartenzählern sowie die Einführung einer verbandseigenen Kontroll- und Bußgeldstelle.

Zu den vorgeschlagenen langfristigen Maßnahmen gehören beispielsweise die Beantragung weiterer Entnahmemengen einschließlich Ausweitung von Trinkwasserschutz-zonen und eine Erhöhung der Investitionen in Wasserwerke und Leitungsnetze.

„Wir brauchen mehr Genehmigungsmengen“, betonte der Vorstandsvorsitzende schließlich.

Anschließend beantwortete er Fragen von Ausschussmitgliedern und Bürgern.

Dabei ging es unter anderem um Tesla, um die Einfügung von Staffelpreisen sowie den Bau einer Fernwasserleitung. „Wir haben mit dem Autobauer einen Erschließungsvertrag geschlossen mit einer Limitie-

rung“, berichtete Bähler. Außerdem sei der WSE offen für innovative Preisgestaltungen, doch dafür würden die gesetzlichen Voraussetzungen fehlen.

Gerd Bierau, engagierter Anwohner und Naturschützer, machte deutlich, dass aus seiner Sicht die Grundwasserentnahme erheblichen Einfluss auf Oberflächengewässer habe. Zudem vermisse er Alternativen, beispielsweise für eine Grauwassernutzung.

André Bähler betonte, es sei ein Trugschluss, dass die Grundwasserfördermenge Einfluss auf Oberflächenwasser hätte. Vielmehr würden Verdunstung und Trockenheit für sinkende Wasserstände sorgen.

Für Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) steht fest: „Wir müssen weiter über die Ressource Wasser nachdenken und nach vernünftigen Einspar-Lösungen suchen.“

Enttäuscht zeigte sich unter anderem Ralf Haida nach der Diskussion: „Ich nehme daraus mit, dass der WSE zwar genau weiß, dass wir das Wasser unserer Kinder und Enkel verbrauchen, dies aber nicht in dessen Zuständigkeit fällt und der Verband sich deshalb auch nicht verantwortlich fühlt.“ „Ich bin vorsichtig gesagt entsetzt“, so der Fredersdorfer. (bey)

ANZEIGEN



**Kastanien  
Apotheke**



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (033439) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

**Horst Prommersberger**

Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen  
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171 - 7735477  
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de  
Web: RA-Prommersberger.de

Kastanienallee 120  
12627 Berlin  
Tel.: 030-995 17 06  
Fax: 030-99 40 20 61  
www.Glaserei-Tiegs.de  
Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de



Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen  
Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen  
Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,  
Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien

- Antennenanlagen DVB-T2, DAB+, UKW
- Satellitenanlagen DVB-S/-S2
- Kabelfernsehen DVB-C
- Reparatur, Planung, Neubau, Wartung, Erweiterung
- in EFH, MFH, Wohnanlagen, Wohnheimen, Hotels, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen, etc.

Wir kommen auch zu Ihnen,  
egal ob Einzel- oder Großanlage.

Fachbetrieb seit 1990

**WEITIN  
ANTENNENBAU**

WEITIN Antennenbau GmbH  
Unter den Ulmen 25  
15366 Neuenhagen  
Tel: (03342) 79 27 • Fax: 20 61 88  
E-Mail: info@weitin-gmbh.com

[www.weitin-gmbh.com](http://www.weitin-gmbh.com)

AUS DER GEMEINDE

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

## Kostbares Nass

Der Frühling steht in den Startlöchern und Gärten möchten bewässert werden

» Dazu eignet sich Regenwasser sehr gut. Das Sammeln von Regenwasser hat eine lange Tradition: Bereits in der Antike wussten die Griechen und Römer das kostbare Nass zu schätzen und bauten große Zisternen, um das wertvolle Regenwasser aufzufangen. Dieses wurde nicht nur als Trinkwasser genutzt, sondern auch zum Baden, für die Bewässerung der Gärten und die Versorgung des Viehs.

Bei Niederschlagsmengen zwischen 800 und 1.000 Liter pro Quadratmeter jährlich kann sich auch in unseren Breiten das Auffangen des Wassers durchaus lohnen.

Heute ist – neben den finanziellen Vorteilen – einer der wichtigsten Gründe, warum zum Gießen der Pflanzen Regenwasser bevorzugt wird, die geringe Wasserhärte von Regenwasser. Leitungswasser der Region enthält viel Kalk (sogenanntes „hartes Wasser“) und wird deshalb von Rhododendren, Kamelien und einigen anderen Gartenpflanzen nicht gut vertragen. Regenwasser ist frei von Zusätzen und ist viel „weicher“. So schwemmt Regenwasser – anders als Leitungswasser – keine Kalke und Säuren in den Boden ein. Und da das Regenwasser, das man später als Gießwasser nutzt, nicht wie Trinkwasser auf-



wändig aufbereitet werden muss, schützt das Sammeln von Regenwasser auch unsere Umwelt. Die wohl einfachste und günstigste Möglichkeit, Regenwasser aufzufangen und zu speichern, ist das Aufstellen einer Regentonne. Dabei ist es am effektivsten, wenn man die Regentonne unter ein Fallrohr stellt und somit das Wasser von der Dachfläche direkt in die Tonne leitet. Oder man bedient sich an nicht mehr für den ursprünglichen Zweck genutzte Abwassertanks. Dazu das

## NABU-Tipp für Kinder

Nun ist es Frühling geworden und es gibt schon viel zu sehen. Die ersten Frühblüher haben schon in diesem Jahr Ende Februar ihre Blüten in die wärmenden Sonnenstrahlen gereckt.

Wer kennt sie nicht? Schneeglöckchen, wie der Name schon sagt, gehören mit zu den ersten Blumen. Aber auch die gelben Winterlinge bahnen sich ihren Weg ans Licht. Und natürlich auch Krokusse bereichern den beginnenden Frühling farbenfroh.

Die Haselnusssträucher beginnen zu blühen und ebenso sind in vielen Gärten Forsythien in gelber Pracht zu sehen. Dagegen ist die Zaubernuss in gelb oder rot schon fast abgeblüht. Die ersten Beerensträucher beginnen zu blühen. Wer den Rasen etwas großzügig behandelt, kann auch Freude an den ersten Gänseblümchen haben.

Und mit der Blüte kommen auch die ersten Insekten. Am bekanntesten sind wohl die Bienen. Jedoch mögen sie es warm und eine Tagestemperatur von zehn

Grad Wärme sollte es schon sein. Für Obststräucher und Obstbäume gehören sie ja zu den beliebtesten Bestäubern.

Aber auch auf der Erde tut sich was. Einige Insekten können gar nicht fliegen. Um die auffälligsten zu nennen, sie stechen nicht und pieken auch nicht, sie fressen nur Pflanzen. Sie sind für uns völlig harmlos. Ihre Färbung ist auffällig rot. Darum heißen sie auch Feuerkäfer.

Aber nicht nur am Boden gibt es einiges zu beobachten. Auffällig ist der Rotmilan. Er ist am besten auf großen freien Flächen, also Wiesen oder Feldern zu beobachten. Der Greifvogel ist ca. 70 Zentimeter groß und hat eine Flügelspannweite von durchschnittlich 1,60 Meter. Seine Schwanzfedern sind gabelförmig gespreizt. Er benutzt seine große Flügelspannweite zum Segeln und sucht nach geeigneten Beutetieren wie z. B. Mäusen oder anderen Kleintieren. Auf zur Entdeckungstour!

NABU Fredersdorf-Vogelsdorf

Abfallrohr der Regenrinne des Hausdaches mit dem Tank verbinden und jeder Tropfen Regenwasser, der auf dem Dach landet, wird gespeichert. Aber auch ins Erdreich eingebrachte Tanks und Zisternen können ge-

nutzt werden. Sicherlich erst einmal eine Investition, die sich aber recht schnell amortisiert, wenn man sich die Gartenwasserkosten anschaut. Viel Spaß beim Gärtnern!

ANZEIGEN

**03341/47 2372**  
**info@fensterhaase.de**  
**Strausberger Straße 53**  
**15345 Eggersdorf**

**Rollladen**

Haustüren, Terrassendächer, Markisen, Fensterläden, Fenster, Garagentore, Sicherheit, Insektenschutz, Innentüren, warema

**www.fensterhaase.de**  
**FENSTERHAASE**

Deutsche Umwelthilfe

Wildnis für die Kegelrobbe!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!

Tel. 07732 9995-0  
 l.duh.de/foerdern

© Jenny Sturm/PhotoBa.com - kostenlose Freizeitanzeige

## AUS DER GEMEINDE

# Mexikanische und deutsche Speisen

Ein Paar aus Bangladesh hat aus dem „Doppelpunkt“ die Gaststätte „Chilli & Tacos“ gemacht

» Auf der Nordseite vom Bahnhof Fredersdorf gibt es wieder eine Gaststätte: „Chilli & Tacos“ hat im ehemaligen „Doppelpunkt“ eröffnet. Das Ehepaar Ahmed und Shahida Ali bietet dort mexikanische und deutsche Spezialitäten an. Derzeit allerdings nur auf Bestellung und mit Selbstabholung.

„So ganz langsam läuft alles an, rund zehn Bestellungen kommen momentan täglich rein“, sagt der Betreiber. Einige Spaziergänger und Bahnfahrende hätten sich auch schon nach der Speisekarte erkundigt.

Die ist sehr umfangreich: Suppen und Salate werden beispielsweise angeboten, Nachos, Hack- und Hähnchenfleisch, ebenso Tortillas, Rinderhüftsteaks, frisches Gemüse und Tacos – die zusammengeklappten Mehlfladen, die mit verschiedenen Zutaten gefüllt sind.

Außerdem stehen rund 15 deutsche Gerichte auf der Karte. Dazu gehören Schnitzelvariationen, aber auch Sülze, Boulette, Seelachsfilet sowie Bock-, Brat- und Currywurst. Doch das soll nichts Festgeschriebenes sein, betont Ahmed Ali, der seit 50 Jahren in Deutschland lebt. Ursprünglich kommen er und seine Frau aus Bangladesh. Wenn er nach dem Lockdown die Gäste vor Ort be-



Ahmed und Shahida Ali haben aus der ehemaligen Gaststätte „Doppelpunkt“ auf der Nordseite vom Bahnhof Fredersdorf das „Chilli & Tacos“ gemacht: Sie bieten dort mexikanische und deutsche Spezialitäten an.

wirten darf, will er sie nach ihren Gerichte-Wünschen fragen. „Mir ist es ganz wichtig, dass sich unsere Besucher wohl fühlen, ich stelle mir zudem einen Kulturaustausch in familiärer Atmosphäre vor“, erklärt der Gastronom, der in Berlin wohnt. In den zurückliegenden Wochen hat das Paar zunächst die Gaststätte umgestaltet: Wände in warmen Braun- und Orangetönen gestrichen, eigene Lampen kreiert und ei-

ne Künstlerin damit beauftragt, typische mexikanische Motive zu projizieren. Ahmed Ali baute einen Tresen aus vielen farbigen Holzteilen und ist gerade dabei, die Fassade des Gebäudes zu bemalen. „Es sieht gemütlich aus und auch die dunklen Holztische finde ich gut“, sagt eine Dame, die ihre Bestellung abholt.

Nach und nach soll der Außenbereich weiter verschönert werden.

„Wir stellen Pflanzen raus, Tische, Stühle und ich will noch ein Bambusdach und ein neues Eingangstor entwerfen“, erklärt der Wirt. Perspektivisch soll sogar ein kleiner Spielbereich für Kinder entstehen. Ali selbst hatte einst ein Restaurant in Berlin und nach eigener Aussage „reichlich Erfahrung mit mexikanischer Küche“.

Vor 18 Jahren war er erstmalig in Fredersdorf, weil er ein Haus kaufen wollte. Doch daraus wurde nichts. Später arbeitete er als Sozialbetreuer beim DRK.

Momentan stemmen er und seine Frau sowie ein Koch den Gaststättenbetrieb.

Die Laufzeit des Vertrages, den er mit der Verwaltung schloss, beträgt drei Jahre. Es besteht eine Option auf Verlängerung. „Aber nur so lange, wie die Gemeinde das gesamte Areal auf dieser Bahnhofseite nicht anders nutzen möchte“, betont Bürgermeister Thomas Krieger (CDU). Sieben Interessenten hatten sich für den Neubetrieb der Gaststätte beworben, nachdem die langjährige Betreiberin Hannelore Klatt, Ende 2020 mit dem „Doppelpunkt“ aufhörte.

Für den Sommer planen die Alis einen „Tag der offenen Tür“.

(bey)

ANZEIGEN

## Volks Alarmanlage



**Alle 2 Minuten Feuer**  
**Alle 4 Minuten Einbruch**

**DIE LÖSUNG:**  
**SICHERHEIT**  
**FÜR IHR ZUHAUSE**



**zum NULLTARIF**  
Rauch- und Bewegungsmelder

Hans-Jürgen Steinicke • Spreestr. 20, 15370 Vogelsdorf  
Tel.: 033439/ 546 528 • Funk: 0171/202 09 90  
mail: [nachricht@HansSteinicke.de](mailto:nachricht@HansSteinicke.de) • [www.HansSteinicke.de](http://www.HansSteinicke.de)

**Suche Mehrfamilienhaus von Privat**  
ab 500 m<sup>2</sup> Wohnfläche – Tel. **0331-281 29844**

**I.B.A.S. GmbH**

**Alarm Systeme**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001  
VdS  
Voll-zertifizierte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

**Suchen Monteur m/w/d**

- ▶ Einbruchmeldeanlage
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Brandmeldeanlagen
- ▶ Notrufzentrale



Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf  
☎ 03 34 39 / 53 09-0 · [www.ibas-gmbh.de](http://www.ibas-gmbh.de)

**Weniger ist leer.**



Mitglied der **act alliance**  
**Brot für die Welt**

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

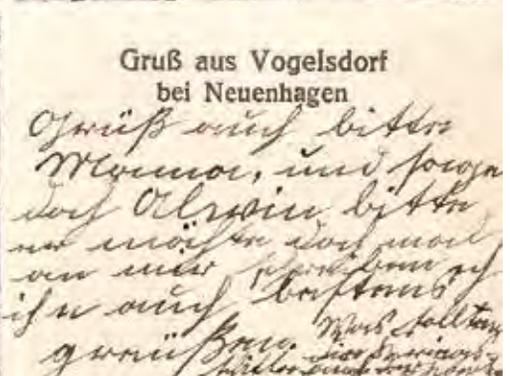
# Vom Krummen See bis zum Dorfkern Vogelsdorf

Die eigene Geschichte entdecken – Spaziergänge durch die Gemeinde

» Die Ausblicke am Krummen See genossen, geht es etwas zurück in die Straße Am Krummen See hinein. Ihr wird gefolgt, bis zur Adolf-Hoffmann-Straße. An der Kreuzung geht es nach rechts in diese Straße. Zirka 200 Meter wird ihr gefolgt, der Zehnbuschgraben überquert, der in Vogelsdorf immer wieder begegnet. Wenig später erreicht der Wanderer eine Kreuzung. Hier geht es nach links in die Erich-Mühsam-Straße. Unmittelbar an der linken Seite gibt es einen hübschen kleinen Pfuhl. Eine Bank lädt ein, sich an dem idyllischen Blick über das Wasser zu erfreuen. Beim Weiterlaufen geht es rechts auf die Friedrich-Ebert-Straße weiter. Nach ca. 200 Metern tut sich die Fredersdorfer Straße auf. Ein Blick nach rechts in die Straße hinein lohnt sich.

Die Fredersdorfer Straße war schon immer einer der Verbindungswege zwischen den Dörfern Fredersdorf und Vogelsdorf und später auch zu Neu-Vogelsdorf. Nachdem jedoch die Verbindung zwischen Fredersdorf und Vogelsdorf auf dem Försterweg durch den Bau der Autobahn abgeschnitten war und der Plan, eine Straße zwischen Bollensdorfer Allee und Rüdersdorfer Straße anzulegen, nicht zustande kam, wurde die Fredersdorfer Straße zum Hauptverbindungswege. So manche interessante Geschichte gibt es auch hier zu erzählen\*.

Zunächst zog sich links und rechts der Straße nur Brachen hin, die als Weideland bzw. zur Entnahme von Kies und Sand genutzt wurde. Doch bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es Pläne, die Grundstücke zu parzellieren und zu bebauen. Sie lagen infolge des Ersten Weltkrieges erst einmal auf Eis, doch wurden sie später wieder aufgegriffen. Es gab in den 1920er Jahren eine Reihe von Wochenendgrundstücken, die vor allem von den Berlinern genutzt worden. Während und nach dem Zweiten Weltkrieg suchten ausgebombte Großstädter hier Unterschlupf, nun wurden die Wochenendgrundstücke zu Hauptwohnsitzen. Nicht immer ganz vor-



Teil 4

schriftmäßige An- und Umbauten wurden jeweils nach den finanziellen Möglichkeiten der Besitzer durchgeführt. Die Straße selbst wurde erst 1967 als befestigte Straße ausgebaut.

2003/2004 wurde sie von Grund auf erneuert. Die rund 1,7 Kilometer lange Straße dient nun als moderner Zubringer zur B1, der Autobahn und der Anfahrt zum Multi-Center.

Nach links, schräg gegenüber auf der anderen Straßenseite gewandt, ist die Einfahrt in eine kleine Straße, an der ein neues Straßenschild steht, zu entdecken. Diese Straße führt in ein Gewerbegebiet und trägt seit kurzem den Namen von Carl-Gottlob-Bohm. Im zweiten Ortsspaziergang führte der Weg an der ehemaligen Bohmschen Fabrik in der Fließstraße vorbei. Carl Gottlob Bohm (1811–1883) war der Gründer der „Apparate-Bauanstalt, Maschinenfabrik, Eisen- und Metall-Gießerei“, einem ehemals großen Arbeitgeber in der Gemeinde. Mit der Straßenbenennung soll sein Wirken und das internationale Ansehen seiner Maschinenfabrik in Erinnerung bleiben.

Auf der Fredersdorfer Straße auf der rechten Straßenseite weitergehend, bis kurz vor die Brücke über die Autobahn kommt man an einigen Firmen vorbei, die hier im Gewerbegebiet ihren Sitz haben. An der Stelle, an der sich heute die LKW-Waschanlage befindet, und an anderen Standorten gab es von ca. 1970 bis 1991 einen weiteren wichtigen Arbeitgeber für ca. 170 Mitarbeiter, die meisten aus Vogelsdorf: das „Zucht- und Vermehrungszentrum Cairina Vogelsdorf“. Hinter dem Namen Cairina verbirgt sich eine Flugente, die hier in Vogelsdorf gezüchtet wurde. Die jährlich produzierten eine Million Küken wurden an Mastbetriebe ausgeliefert, die die Enten aufzogen. Unter dem Namen „Cairina 2000“ kam sie in die Läden der DDR. Das wohlschmeckende magere Fleisch der Ente war sehr beliebt und diente als Ersatz für die Weihnachtsgans, deren Einfuhr dem Staat Devisen gekostet hätte.

Dann wird die Autobahnbrücke erreicht. Die erste Brücke wurde im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn 1936 fertig gestellt. Im Oktober 2002 wurde sie abgerissen und neu errichtet. Grund war die Verbreiterung der Autobahn auf

sechs Spuren. Ein Blick zur rechten Seite zeigt Richtung Berlin. Es ist nachvollziehbar, wie die Autobahn Vogelsdorf gespalten hat. Rückwärtsgewandt liegt Neu-Vogelsdorf, und links ist der alte Dorfkern zu erahnen. Im Bereich links neben den Fahrspuren ist eine Reihe von Bäumen zu erkennen. Sie markieren den alten Verlauf des Försterweges, der früher die Verbindung zwischen Fredersdorf und Vogelsdorf bildete. Der Weg führt weiter über die Brücke und danach rechts in den Triftweg. Der Weg führt nun auf die Dorfstraße, in der links ein zweigeschossiges Wohnhaus mit der Hausnummer 4 zu sehen ist. In diesem Gebäude war von 1863 bis 1969/70 die Vogelsdorfer Schule untergebracht. In der Schulstube mussten zeitweise auf rund 40 Quadratmetern bis zu 80 Schüler Platz finden. Der weitere Weg endet auf dem Dorfplatz.

Man kann noch erkennen, dass Vogelsdorf genau wie Fredersdorf als Angerdorf gegründet wurde. Der Anger wurde allerdings durch eine wichtige Fernverkehrsstraße, heute die B1/B5, zerschnitten. Während man auf dieser Seite der B1 die Kirche findet, stand das Schloss des Gutsbesitzers auf der anderen Seite

## AUS DEN FRAKTIONEN

**Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

der heutigen Straße, in der Verlängerung der Dorfstraße. Von dem Schloss ist heute nichts mehr geblieben. Doch die Kirche ist interessant. Genau wie die größere Fredersdorfer Kirche wurde sie unter dem Patronat von Sigismund von Görtzke auf den Fundamenten der 1633 zerstörten Vorgängerkirche gebaut. 1714 wurde sie fertig gestellt, die Inneneinrichtung folgte 1715. Ähnlich wie ihre Schwester in Fredersdorf ist sie sehr schlicht gehalten. Markant sind ihre rosafarbene Fassade, dem Original-Anstrich nachempfunden, und der schiefe Turm. Der Turm wurde nicht wie üblich neben dem Kirchenschiff errichtet, sondern direkt darüber, was zu Problemen mit seiner Standsicherheit führte. Die Innenausstattung ist sehr sachlich gehalten. Nach einer Restaurierung in den 1990er Jahren kann man die Bibelsprüche, die anstelle von Bildern den Altar und die Empore schmücken, wieder gut lesen. Nicht wenige Besucher empfinden die ruhige und reduzierte Ausstattung der Kirche als angenehm. Vor der Kirche steht das „Kriegerdenkmal“. Es führt die Namen derjenigen Vogelsdorfer auf, die im Ersten Weltkrieg gefallen sind. Es wurde 1925 eingeweiht. Die freundlichen, renovierten alten Häuser rund um die Kirche, auch wenn sie von modernen Bauten ergänzt werden, lassen noch ein wenig das Flair des alten Dorfes erahnen. Und: trotz der nahen, viel befahrenen Straße fühlt man hier noch die Stille vergangener Zeiten.

\* siehe: Helmut Thamm, Entwicklung von Vogelsdorf, Teil 1 + 2, Nr. 20 + 21, 2015

Im nächsten Teil:  
Von Alt-Vogelsdorf bis zum Friedhof  
Fredersdorf-Süd

Dr. Petra Becker  
Ortschronistin

### INFO

Zum Weiterlesen: Schriftenreihe des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

\* Helmut Thamm, Die Schulen unserer Ortsteile. Teil 1. Die Schule in Vogelsdorf, Nr. 30, 2018

### Die Fraktion „Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf“

## Schulwegsicherheit für unsere Kinder sichern!

Lediglich ein Aufstellen von Hinweisschildern ist momentan möglich

Die Fraktion „Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf“ beschäftigt sich bereits seit etlichen Monaten mit der Thematik Schulwegsicherung – gerade auch wieder aktuell im Hinblick auf den Neubau der Oberschule in der Landstraße. Bei der Verwaltung und dem Straßenverkehrsamt erhielt die Fraktion die Information, dass es kaum Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung in Form von Umstrukturierungen von Straßen, Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen etc. geben wird. Was allerdings umgesetzt werden kann, ist das Aufstellen von Hinweisschildern mit der Aufschrift „Achtung Kinder!“ bzw. auch eine Aufschrift „Tempo 30“ auf den entsprechenden Straßen. Das wäre zumindest zuerst einmal ein Anfang. Weitere Schritte können ja im Anschluss immer noch beraten werden, wenn entsprechende Erfahrungen ge-

macht wurden. Sind sie positiv zu bewerten, super – dann braucht nichts weiter veranlasst werden. Zeigt die Realität allerdings, dass es zu keiner Verbesserung in Bezug auf die Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen geführt hat, müssen auf jeden Fall weitere Optionen beraten werden.

In jedem Fall ist Unterstützung nötig!

Für die Fraktion ist es hilfreich, Erfahrungsberichte diesbezüglich zu erhalten oder auch die Benennung der Bereiche, die am stärksten frequentiert sind von Kindern und die eine Gefahr für das Leben und das Wohl beim Überqueren darstellen. Natürlich liegt der Fraktion generell das gefahrlose Überqueren der Straßen aller Bewohnerinnen und Bewohner am Herzen. Es sollen sich bitte alle Menschen entsprechend angesprochen fühlen und ihre Sorgen und Nöte, die in diesem Zusam-

menhang stehen, mitteilen.

Ein kleiner Nachsatz zum Thema Schulwegsicherung für den Neubau der Oberschule in der Landstraße sei an dieser Stelle noch erlaubt: Die Fraktion hat sich für den Bau von zwei Gehwegen auf der linken, wie auch der rechten Fahrbahnseite starkgemacht, der Verwaltung Möglichkeiten zum Erhalt und Schutz der vorhandenen Bäume aufgezeigt, an deren Erhalt ihr sehr gelegen ist, um gerade im Bereich der Landstraße eine optimale Voraussetzung für die Zuwegung der neuen Oberschule zu gewährleisten.

Ansprechpartner ist: Sascha Geisler  
Zusendungen bitte an folgende Adresse: gfv1@gmx.de mailen, so dass möglichst zeitnah alle Einsendungen gebündelt und beraten werden können.

Die Fraktion „Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf“

### Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

## Nachhaltigkeitsdiskussion in der Gemeindevertretung

Welchen Beitrag leistet Fredersdorf, um das Klimaziel zu erreichen?

Unsere Fraktion stellte einen „Antrag zur Nachhaltigkeit“ Beratung über Maßnahmen zum Klimaschutz mit folgenden Fragen: Welchen Beitrag leistet Fredersdorf, damit das Klimaziel erreicht wird? Was wollen wir tun?

Dieser Antrag sollte eine offene Diskussion zum Klimaschutz in den Ausschüssen eröffnen.

Nach den Diskussionen in den Ausschüssen wurde im Hauptausschuss der von den Fraktionen geänderte und ergänzte Beschluss wie folgt mehrheitlich für die GV empfohlen: Die folgenden Nachhaltigkeitsinitiativen sind zu planen und umzusetzen:

- 1) Bei der Erneuerung des PKW-Fuhrparks müssen schrittweise, also bei Neuanschaffung bzw. wechseln der Leasingfahrzeuge,

reine Elektrofahrzeuge angeschafft werden. Ausnahmen sind zulässig (z. B. Feuerwehrfahrzeuge), sollten begründet und von der GV bestätigt werden. Mindestens eins der beiden bereits geplanten, werbefinanzierten Fahrzeuge sollten elektrisch beschafft werden.

- 2) Auf geeigneten Dächern von neu zu bauenden öffentlichen Gebäuden sollen ab 2022 Photovoltaik-Anlagen installiert werden. Insbesondere ist die große Dachfläche der Feuerwehrrhalle zu berücksichtigen. Bestandsgebäude sind in den nächsten Jahren zu prüfen.
- 3) Die ADFC-Plattform flotte Berlin ermöglicht es, kostenlose Lastenräder für die Einwohner zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde

prüft, ob ab Mitte 2021 über diese oder ähnliche Plattformen jedem Ortsteil ein kostenloses Elektrofahrrad/Lastenfahrrad zur Verfügung gestellt werden kann.

- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, bis Mitte 2021 zu prüfen, ob eine Aufstellung von Ladesäulen für Elektro-Autos in folgenden Bereichen möglich ist: am S-Bahnhof (Nord und Süd), auf dem Parkplatz der Verwaltung, auf dem Parkplatz der neuen Oberschule (Vorschlag der GFV)

Erhofft wird, dass der nun diskutierte und ergänzte Beschluss der Fraktionen GFV und BLG mehrheitlich in der GV am 11.03.2021 beschlossen wird.

Die Fraktion BLG

AUS DEM KREISTAG

# Haushalt 2021 des Landkreises MOL beschlossen!

Bericht aus dem Kreistag und dem Landwirtschaftsausschuss

» Innerhalb der Kreistagssitzung am 17. Februar 2021 wurde der Kreishaushalt mit einem Volumen von 381 Mio. Euro mit großer Mehrheit beschlossen.

Zwei kurz zuvor erst in der Sitzung gestellte Änderungsanträge der AfD und GRÜNE wurden mehrheitlich abgelehnt. Die AfD beantragte einen zusätzlichen Corona-Boni für systemrelevante MitarbeiterInnen in Höhe von insgesamt 500.000 Euro, was aber das gesamte Haushaltswerk überarbeitungsbedürftig gemacht hätte. Die GRÜNEN forderten im Hinblick auf die Ereignisse Corona, ASP und aktuelle Verstöße in der Tierzucht eine zusätzliche gut dotierte Stelle im Landkreis zu schaffen, um den gewachsenen Aufgabenberg besser bewältigen lassen zu können.

Da beide Anträge erst gefühlte fünf Minuten vor der Abstimmung gestellt wurden, stand die Bestätigung des gesamten Haushaltes auf dem Spiel. Es war nicht zu ergründen, ob hier die wirklichen Ziele der Anträge im Mittelpunkt standen, oder ob man den Haushaltsbeschluss (aus welchen Gründen auch immer) damit kippen oder verzögern wollte. Der Rechtskraft des Haushaltes bedarf noch der üblichen Genehmigung der Landesbehörden. Bis dahin gilt die vorläufige Haushaltsführung. Der Hebesatz der Kreisumlage für die einzelnen Kommunen konnte bei 40,1 Prozent stabil gehalten werden. Auch freiwillige Leistungen des Landkreises können auf dem Vorjahresniveau beibehalten werden. In seiner Ansprache zur Situation im Landkreis informierte Landrat Schmidt, dass neben Corona und ASP (aktuell 210 infizierte Wildschweine) nun auch die Vogelgrippe



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

im Landkreis Einzug gehalten hat. In einem Geflügelbetrieb im Oderbruch mussten so 16.000 Tiere getötet werden. Der Volksmund sagt: Ein Unglück kommt selten allein! Nun werden auch für die Vogelgrippe Schutzzonen errichtet und Verordnungen beschlossen.

Die Vorgänge um eine Schweinezuchtanlage im Landkreis spielten auch im Landwirtschaftsausschuss sowie im Kreistag eine große Rolle. Die vom Gesundheits-/Veterinäramt geprüften sowie RBB und MOZ geschilderten Zustände ließen nur ein beherrschtes Eingreifen der Kreisverwaltung zu, um ein Sterben der 3.500 Tiere zu verhindern. Da die Betriebsgesellschaft mutmaßlich aus internen und externen Gründen nicht mehr in der Lage ist, den Grund-

anforderungen einer Tierzucht gerecht zu werden, sind Zahlungen des Landkreises und tägliche Kontrollen mit dem Ziel der Auflösung des Zuchtbetriebes nötig geworden. Der Landkreis hofft später wenigstens ein Teil des Geldes vom Betreiber wieder hereinzubekommen.

Ein weiteres Thema war der geplante Förderschulbau in Neuenhagen, wo nach Auskunft des Landrates Schmidt die Gemeinde Neuenhagen den Architektenvertrag einseitig gekündigt hat. Auch die nötige verkehrliche Erschließung sei, gerade im Hinblick auf den gerichtlich erstrittenen Baustopp für das B-Plangebiet Gruscheweg 6 mit zahlreichen Schadensersatzforderungen von Bauandeigentümern, noch nicht sicher gestellt. Da der Schulbe-

darf gegeben ist und die Kreisverwaltung mit den Planungen nicht weiter vorankommt, werden nun zwei Alternativstandorte (Hoppegarten und Altlandsberg) geprüft. Dieses bedeutet Zeitverzug und Verteuerung. Neuenhagen kann aber noch nachbessern und liefern und somit ihren Standort sichern.

Der Landkreis wird mit zusätzlichen absehbaren Ausgaben für die Bewältigung der Corona-Pandemie und der Afrikanischen Schweinepest in Höhe von ca. 7,5 Mio. Euro belastet, wobei der Großteil als ASP-Entschädigungsleistungen für Landwirte und andere Flächeneigentümer gedacht ist, die in ihrer wirtschaftlichen Handlungsweise eingeschränkt wurden und Äcker nicht bewirtschaften durften.

Fast zwei Drittel des Kreishaushaltes (je 125 Mio. Euro) sind für den Jugend- und den Sozialbereich veranschlagt, so dass der Landkreis weiterhin in diesen Bereichen investiert. Nach Angaben des Landrates ist der Landkreis nicht nur im Land, sondern auch im bundesdeutschen Vergleich in der Spitzengruppe hinsichtlich der IT-Ausstattung im Bildungsbereich.

Die zukünftige Einnahmesituation für den Landkreis in den kommenden Jahren wird sich aber wegen der Pandemielage, ASP und Vogelgrippe mutmaßlich verschlechtern. Es werden Einschnitte kommen oder Kredite müssen aufgenommen werden, dass sollte ehrlicherweise auch ausgesprochen werden.

Bleiben Sie gesund!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten  
Cordula Dinter und  
Matthias Murugiah

ANZEIGEN

## Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken,  
Mieten und Pachten

**Geschäftsstelle**

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



Deutsche Umwelthilfe

© Otto Mahn, iahin-film.de



Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0

l.duh.de/foerdern



## AUS DER VERWALTUNG

# Flutterband hält Feldlerche fern

## Artenschutzmaßnahmen für Neubau Oberschule Landstraße

Rot-weiße Flutterbänder auf unzähligen Holzpfählen sowie ein langer Folienzaun mitten auf einer un gepflegten Wiese: Wahrscheinlich haben sich schon viele Anwohner und Spaziergänger über die Aktivitäten auf der Freifläche zwischen Land- und Lenbachstraße in Fredersdorf-Nord gewundert. „Es handelt sich dabei um Vorbereitungsmaßnahmen für den Neubau der Oberschule. Besonders Augenmerk wird gerade auf den Schutz der Zauneidechse und der Feldlerche gelegt“, erklärt Manuela Bonin, Sachgebietsleiterin Grün- und Liegenschaftsverwaltung. Schließlich gehört die Zauneidechse zu den bedrohten Arten und genießt besonderen Schutz. Die Feldlerche ist ein Brutvogel und gilt in Brandenburg als sehr häufig. Durch den Folienzaun soll verhindert werden, dass die Eidechsen vom Nordrand des Plangebiets auf



Fotos (2): Steffi Bey



das Baufeld der zukünftigen Oberschule gelangen. Denn in diesem Bereich wurde während der Artenuntersuchung 2018 ein weibliches Tier gesichtet. „Auf dem Baufeld selbst konnten im Vorfeld keine Zauneidechsen festgestellt werden“, berichtet die Mitarbeiterin der Verwaltung. Auf einem 20 Meter breiten Pflanzstreifen im Norden des Baugrundstücks wurden zudem – resultierend aus Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde – „sonnige“ Versteckmöglichkeiten in Form von vier Lesesteinhaufen angelegt. „Diese so genannten Ersatzhabitate sollen einen geeigneten Lebensraum für Zauneidechsen mit Verstecken und Möglichkeiten zur Eiabla-

ge schaffen“, sagt Manuela Bonin. Als weitere Artenschutz-Aktivität kamen – auch auf Anordnung der Unteren Naturschutzbehörde – 200 Holzpfähle mit rot-weißen Flutterbändern in die Erde. Damit soll verhindert werden, dass sich die Feldlerche, die ebenfalls 2018 gesichtet wurde, im Frühjahr 2021 erneut auf der Fläche ansiedelt und brütet. „Sämtliche Maßnahmen werden durch eine ökologische Baubetreuung begleitet und im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Märkisch-Oderland abgestimmt“, betont die Sachgebietsleiterin. Der Baubeginn für den Neubau der Oberschule ist für Ende April/Anfang Mai geplant.

ANZEIGE

### Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.  
Schnell und unkompliziert.  
Zum bestmöglichen Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
Mit realistischer Wertermittlung.

**TOP-Immobilien**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg  
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de  
www.Top-Immobilien.de

## AUS DER VERWALTUNG

# Ziffern müssen leuchten

## Neufassung der Hausnummernverordnung beschlossen

» In der Sitzung der Gemeindevertretung vom Ende Januar wurde auf Vorschlag der Verwaltung eine neue Hausnummernverordnung für Fredersdorf-Vogelsdorf beschlossen. Die Verordnung beinhaltet unter anderem Ergänzungen, die das Auffinden einzelner Grundstücke gerade im Rettungs- und Notfall erleichtern sollen.

Wichtigste Neuerung der Verordnung ist, dass zukünftig gut lesbare Hausnummernleuchten beziehungsweise angeleuchtete Hausnummernschilder angebracht werden müssen. Denn nur dann sind sie auch bei Dunkelheit rasch zu erkennen. „Fehlende, nicht lesbare oder zugewachsene Hausnummern erschweren dem Rettungsdienst oder der Feuerwehr das schnelle Finden des richtigen Gebäudes“, beschreibt Kathi Thiele aus dem Fachbereich II/Bauverwaltung, den Anlass für die Überarbeitung der Verordnung. Wenn das Gebäude mehr als fünf Meter von der Straße entfernt ist,

muss die Hausnummer zukünftig an der Straße neben dem Zugang oder der Zufahrt angebracht werden. „Wer selbst für eine klar erkennbare Hausnummer sorgt, erhöht damit auch die eigene Sicherheit“, betont die Verwaltungsmitarbeiterin. Für vorhandene Hausnummern gilt für die Dauer von zwei Jahren ab Bekanntgabe der Verordnung und damit bis Ende Januar 2024 ein Bestandsschutz. Nach dieser Zeit sind aber ebenso diese Nummern anzupassen. „Auch aus Gründen der eigenen Sicherheit ist es ratsam, nicht erst in zwei Jahren zu handeln“, betont Kathi Thiele. Eine solarbetriebene Hausnummernleuchte sei bereits ab 40 Euro zu erwerben. Die vollständige Fassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf über die Vergabe, Gestaltung und Anbringung von Hausnummern ist auf der Homepage der Gemeinde [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) in der Rubrik Ortsrecht zu finden.

## Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Februar 2021

Standort	Vorhaben
Amselstraße 3	Nutzungsänderung
Beethovenstraße 44 B	Einfamilienhaus
Bollensdorfer Allee 15	Änderung der Baugenehmigung
Fließstraße 5 A	Änderung der Baugenehmigung
Goethestraße 53	Einfamilienhaus
Igelweg 9	Zweifamilienhaus
Lisztstraße 13	Anbau an Einfamilienhaus
Mittelstraße 33	Einfamilienhaus
Nibelungenring 51	Einfamilienhaus
Rembrandtstraße 12 A	Einfamilienhaus
Schillerstraße 22	Einfamilienhaus
Spreestraße 15	Änderung der Baugenehmigung
Spreestraße 65 A	Einfamilienhaus
Triftweg 1	Lagerhalle

## Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf  
am 05.03.2021

### Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- Haushaltsatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für die Haushaltsjahre 2021 und 2022

### Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

## Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf  
am 31.03.2021

### Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf über die Ordnung, Benutzung und Gestaltung der Friedhöfe sowie die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten (Friedhofsordnung – FO)
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (Friedhofsgebührensatzung – FGS)

### Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 25.02.2021
- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 11.03.2021

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php) zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

## Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten **Hybrid-Sitzungen** der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

<b>Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss</b>	<b>13.04.2021, 19 Uhr</b> Anmeldung bis 09.04.2021
<b>Wirtschafts- und Finanzausschuss</b>	<b>14.04.2021, 19 Uhr</b> Anmeldung bis 12.04.2021
<b>Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss</b>	<b>15.04.2021, 19 Uhr</b> Anmeldung bis 13.04.2021
<b>Hauptausschuss</b>	<b>20.04.2021, 19 Uhr</b> Anmeldung bis 16.04.2021

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de) zu finden.

**Die nächste Hybridsitzung der Gemeindevertretung findet am 25.03.2021, 19.00 Uhr** im Sitzungssaal, Lindenallee 3 statt.

Gemäß der aktuellen SARS-CoV-Eindämmungsverordnung besteht im gesamten Gebäude die Pflicht, eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Da die Anzahl der Gäste der Sitzung stark begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung von Gästen für die Sitzung beim Sitzungsdienst (Telefon 033439-835191 oder per E-Mail: [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de)) bis **spätestens 2 Tage** vor Sitzung, 12.00 Uhr notwendig. Die Vergabe der beschränkten Teilnehmerplätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Eine Bestätigung der Teilnahme erhalten Sie per Rückmail bzw. durch Information über einen Anruf durch den Sitzungsdienst.

## AUS DER VERWALTUNG

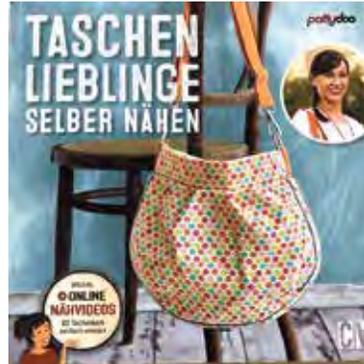
## Aktuelles in der Gemeindebibliothek

## An die Stoffe – an die Nadeln!

Neue Handarbeitsbücher in der Gemeindebibliothek

» Auf Wunsch vieler Leser hat die Gemeindebibliothek neue Sachbücher im Bestand. Die Palette ist groß: Wer Nähen lernen möchte oder schon Erfahrungen auf diesem

Gebiet hat, wird garantiert fündig. Auch kreative Tipps zum Häkeln und Stricken sind vorrätig – beispielsweise für Kuschelfiguren, Schals oder Mützen.



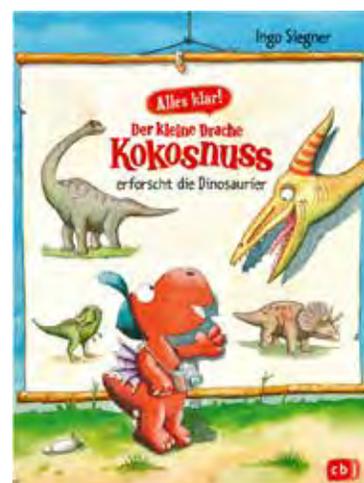
## Der kleine Drache Kokosnuss erforscht die Dinosaurier

Spannendes für Kinder ab sechs Jahre

» Dieses Buch wird für Kinder, die Lesen lernen, ein Highlight sein: weil sie den kleinen Drachen Kokosnuss lieben und sich für Dinosaurier begeistern.

Wann haben sie gelebt? Welche verschiedenen Arten gab es? Warum sind sie ausgestorben? Der kleine Drache Kokosnuss, das Stachelschwein Matilda und der Fressdrache Oskar sind mit ihrem Laserphaser durch die Zeit gereist und besuchten das Land der Dinosaurier. Alles Wissenswerte, was sie während ihres Abenteuers über die Urzeitriesen erfuhren, ist in diesem Buch mit den vielen farbigen Illustrationen nachzulesen.

Aus der Reihe „Alles klar“ gibt es noch weitere Titel zu den Themen Piraten, Altes Ägypten, Römer, In-



dianer und Ritter. Auch diese Bücher können in der Gemeindebibliothek ausgeliehen werden.

## Reset

Humorvoller Roman über das Altern eines Fernsehstars

» Karmen, knapp über 50, knallhart und kinderlos, hat eine eigene Polit-Talkshow, gut bezahlte Werbeverträge und ist eine gefeierte Journalistin. Doch plötzlich passt ihr Fernsehgesicht nicht mehr in die Zeit. Als sie ihren Werbevertrag verliert und noch dazu eine Moderation gehörig verpatzt, wird sie von der Medienwelt fallen gelassen. Mit großem Paukenschlag reißt sie sämtliche Brücken zu ihrem bisherigen Leben nieder und landet ausge-rechnet in dem Ort ihrer Kindheit. Der Autor schafft es, auf 248 Seiten mit viel Originalität und Humor eine fesselnde Geschichte zu erzählen, die mit einem überraschenden Finale aufwarten kann.



ANZEIGEN

**MALERFIRMA SIEWERT**  
 Funk: 0172 / 380 56 02  
 Mitarbeiter gesucht  
 • sämtliche Malerarbeiten  
 • dekorative Wand- & Deckengestaltung  
 • Fassadengestaltung  
 • Vollwärmeschutz  
 www.malerfirma-siewert.de  
 Telefon: 033439 / 79957 · Inhaber Ronny Siewert

**JK RAUM AUSSTATTER** seit 1976  
 Meisterbetrieb Jens Krüger  
 Maler- und Tapezierarbeiten  
 Bodenbeläge · Parkett · Laminat  
 Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen  
 15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a  
 Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870  
 www.krueger-raumausstattung.de

**Jetzt neu in Ahrensfelde!**  
 Tel.: 030/ 936 922 36 o. -55  
 Fax: 030/ 936 922 37  
 mail: info@wiga-traeume-bb.de

**Wintergartenräume**  
 SOLARLUX® Quality Partner  
 16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 34  
 www.wintergartenraeume-berlinbrandenburg.de

**Wintergärten  
 Terrassen-  
 überdachungen  
 Haustüren**

AUS DER VERWALTUNG

# Vogelsdorf holt bei Bauland-Preisen enorm auf

Gutachterausschuss legt neueste Bodenrichtwerte für Fredersdorf-Vogelsdorf vor

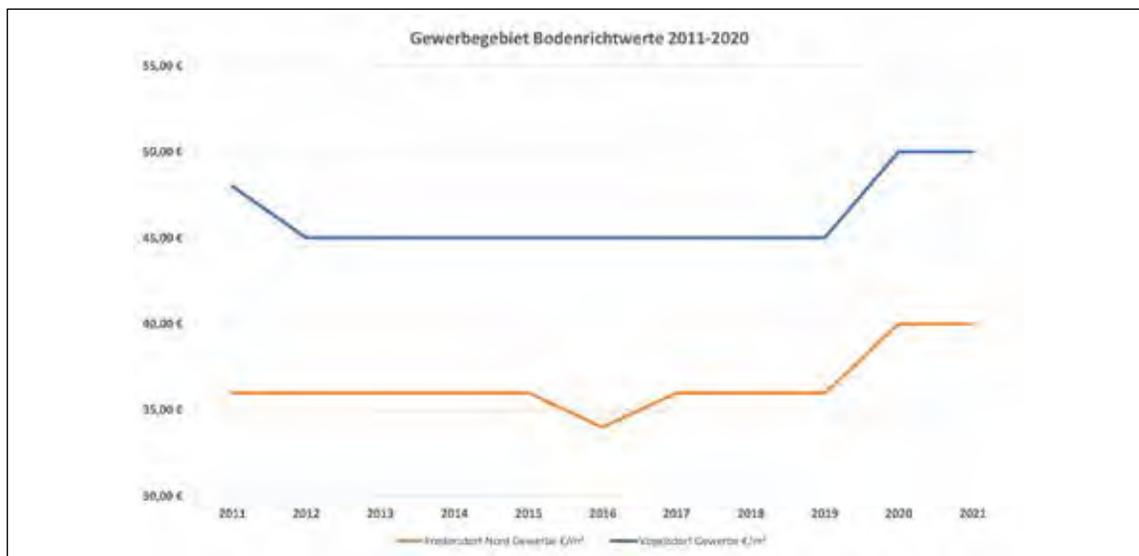
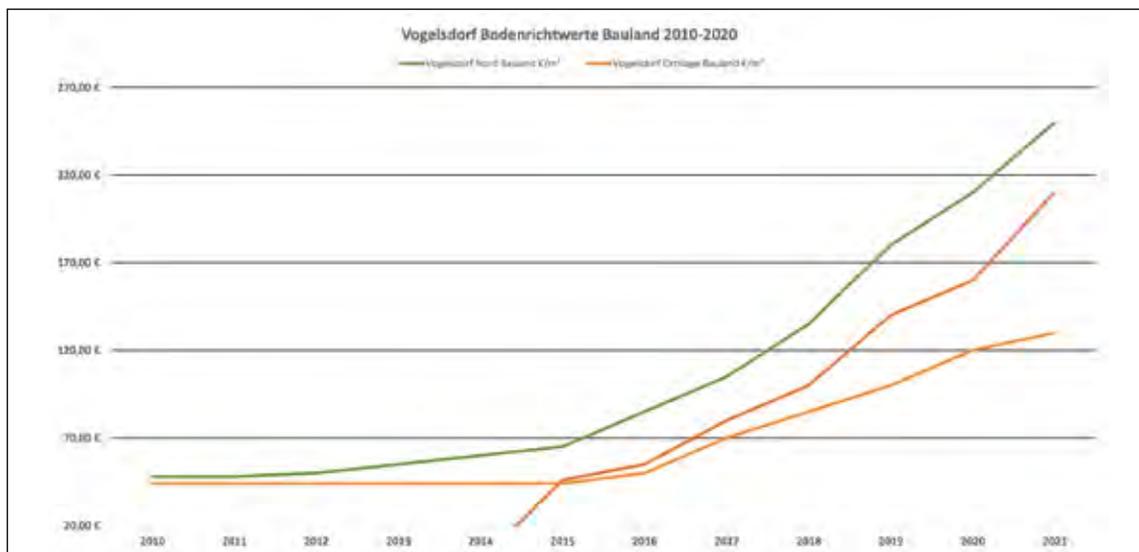
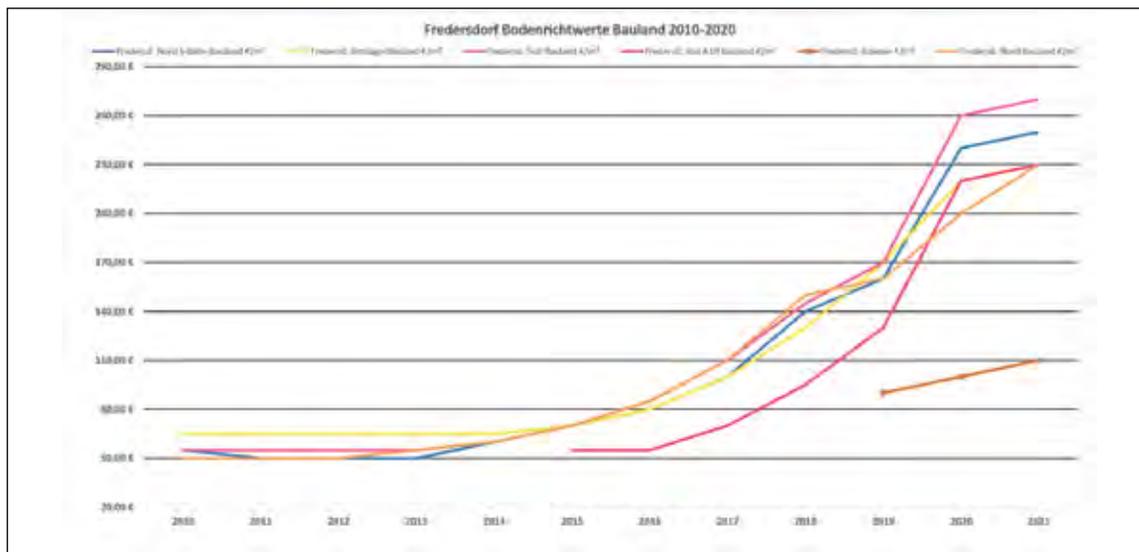
» Auch im Corona-Jahr 2020 blieb die Nachfrage nach Baugrundstücken ungebrochen. Für die Gemeinde zeigt sich der bemerkenswerteste Anstieg im Ortsteil Vogelsdorf, wo die Bodenrichtwerte für Bauland von 160 €/m<sup>2</sup> (in Autobahnnähe) bzw. 210 €/m<sup>2</sup> (nördlicher Teil) auf 210 €/m<sup>2</sup> bzw. 250 €/m<sup>2</sup> gestiegen sind. Damit verringert sich der Abstand zu den Baulandpreisen im Ortsgebiet Fredersdorf, welche nun bei 230 €/m<sup>2</sup> bis 270 €/m<sup>2</sup> liegen.

Zum Hintergrund: In jedem Jahr wird von einem Gutachterausschuss für den Landkreis Märkisch-Oderland ein sogenannter Grundstücksmarktbericht erstellt. Dazu werden die notariell beurkundeten Kaufverträge des letzten Jahres analysiert und ausgewertet. Die Grundstückssachverständigen erarbeiten aus dieser Kaufpreissammlung teilweise unter Hinzuziehung der Werte von bis zu fünf zurückliegenden Jahren die Bodenrichtwerte. Der Bodenrichtwert ist also ein Durchschnittswert für einen Quadratmeter unbebauten Boden im abgeschlossenen Berichtszeitraum. Die Ermittlung erfolgt für unterschiedliche Nutzungsarten.

Die aktuellen Bodenrichtwerte zum 31.12.2020 für die Gemeinde sind dem Diagramm zu entnehmen. Die Bodenrichtwerte dienen vor allem der allgemeinen Markttransparenz für Verkäufer und Käufer, aber auch für Bauwillige, Kreditgeber sowie für die Gemeinde selbst. Denn die Gemeinde selbst darf keine Grundstücke unter Wert verkaufen. Zudem kauft sie auch für öffentliche Zwecke Grundstücke an (z. B. für naturschutzfachliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) und die Bodenrichtwerte sind eine wichtige Information für Verwaltung und Gemeindevertretung, um keinen zu hohen Preis zu zahlen.

**INFO**

Im Internet sind die Bodenrichtwerte ab März unter <https://www.boris-brandenburg.de> zu finden.



## AUS DER VERWALTUNG

## Frühjahrsputz am 8. Mai

Gemeinde ruft erneut alle Bürger zum Mitmachen auf

» Am Samstag, dem 8. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr sind alle Bürger, Vereine, Gewerbetreibenden und Straßengemeinschaften aufgerufen, sich Gartenhandschuh über die Hände zu ziehen, Müllsäcke zu entrollen und tatkräftig am diesjährigen Frühjahrsputz mitzuwirken.

Jeder Einwohner ist gebeten, an diesem Tag Müll jeglicher Art vor seinem Haus bzw. Grundstück aufzusammeln und in seiner eigenen Mülltonne zu entsorgen. Nachdem dies im letzten Jahr wegen der Pandemielage abgesagt werden musste, hofft die Gemeinde, dass sich in diesem Jahr wie in den Jahren davor wieder viele Gruppen bilden, die gemeinsam auch den Müll an Straßen ohne Anlieger, an Grünflächen und Parks, entlang des Mühlenfließes, in Waldstücke sowie an Ufern von Kleingewässern sammeln. „Um das zu ermöglichen, haben wir für den ‚Frühjahrsputz‘ in diesem Jahr bewusst einen Termin erst im Mai gewählt, wenn die Infektionszahlen und die dann geltende Eindämmungsverordnung hoffentlich wieder ein gemeinsames Sammeln in Gruppen erlauben, wenn auch eventuell aber noch unter Einhaltung von Abstand und Hygienemaßnahmen“, erläutert Bürgermeister Thomas Krieger die Terminwahl.

Besonderen Bedarf sieht das Ordnungsamt an folgenden Orten:

**Fredersdorf-Nord:** Nördlicher Bahnhofsbereich, Bolzplatz, Spielplatz am Marktplatz, Straßen, die an Feldern angrenzen, von der Altlandsberger Chaussee (inklusive Großer Fennpfuhl) bis hin zu den an der Akazienstraße stehenden Seropoints

**Fredersdorf-Süd:**

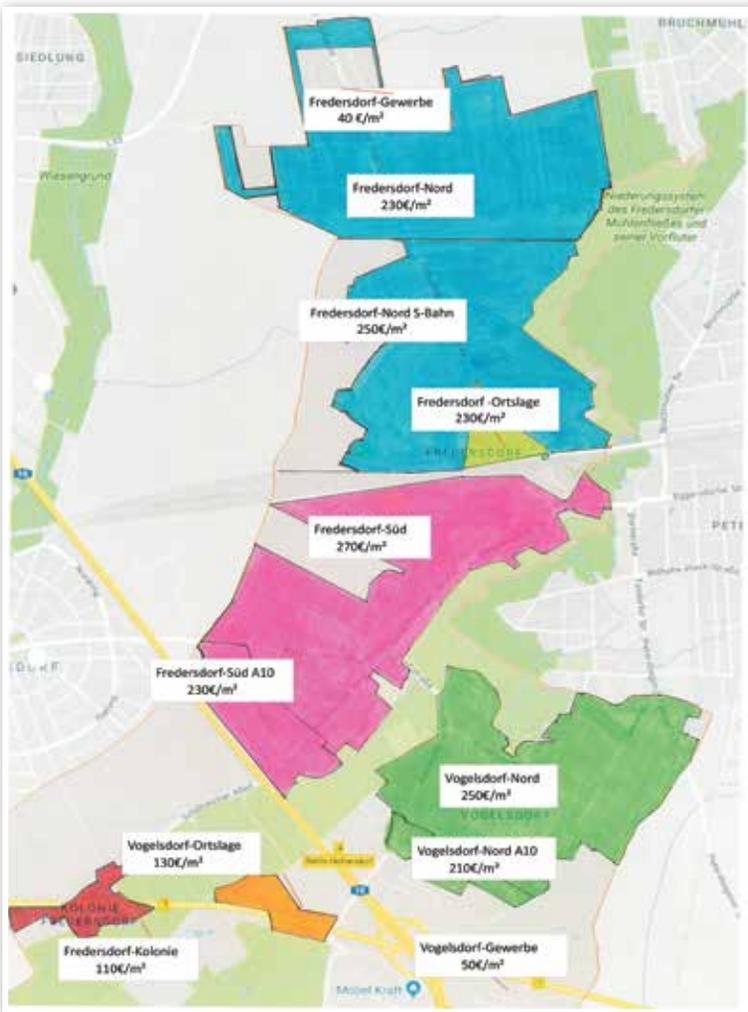
Südlicher Bahnhofsbereich, Brückenstraße Parkplatz, einschließlich fußläufige Anbindung in Richtung Petershagen und Anbindung Altlandsberger Weg und „Wäldchen“ sowie fußläufige Verbindung bis zur Pohlstraße, Spielplatz Kreuzerstraße

**Vogelsdorf:**

Am Krummen See, Seestraße am Ortsausgang (Schweinewald), Sportplatz Vogelsdorf, Schlosswald, Brücke über den Mühlenfließ, Schönebecker Heide, Straße nach Grüner Linde (am Kreisverkehr Multicenter in Richtung Woltersdorf), Spielplatz Heckenstraße und Rodelberg, Grünfläche an den Seropoints Rüdersdorfer Straße/Mainstraße

Mitzubringen sind neben Elan und guter Laune Arbeitskleidung und Handschuhe, Masken sowie Greifhaken, Besen und Harken. Säcke zum Einsammeln des Mülls werden nach Anmeldung vom Ordnungsamt verteilt. Die Mitarbeiter des Bauhofes entsorgen nach vorheriger Anmeldung den gesammelten Müll. Für alle fleißigen Helfer organisiert die Gemeindeverwaltung zudem einen Imbiss für den kleinen Hunger und als Dankeschön für die getane Arbeit.

Zur Vorbereitung und Organisation wie insbesondere der Bereitstellung von Abfallsäcken und die Imbissbestellung für die gemeinsamen Putzaktionen an diesem Tag bittet die Verwaltung um Anmeldungen mit Nennung der Teilnehmerzahlen bei Frau Stiller unter der Telefon 033439-835-453 oder -464 oder per E-Mail an ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de bis zum 16. April 2021.



## IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

**Herausgeber:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2  
www.heimatblatt.de

**Auflage/Erscheinungsweise:** 7.355 Stück, monatlich

**Redaktion:** Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

**Anzeigenannahme und -berater:**

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

**Druck:** Nordkurier Druck GmbH & Co. KG

Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,  
www.nordkurier-druck.de

**Die nächste Ausgabe** erscheint am 22. April 2021.

**Redaktionsschluss:** 29. März 2021 | **Anzeigenschluss:** 29. März 2021

ANZEIGE



**AUTOHAUS Dahlmann e.K.**  
seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1  
15344 Strausberg  
Tel. 03341/ 30780  
www.autohaus-dahlmann.de



ALLES rund  
ums Fahrzeug aus  
einer Hand

ANZEIGEN



**Sebastian's  
Zweiradladen**

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
**Michael Sebastian**

Tel./Fax 03 34 39-6188 • [www.sebastians-zweiradladen.com](http://www.sebastians-zweiradladen.com)

Reparatur & Verkauf



**Allianz**

**Frank Berger**  
Allianz Generalvertretung  
seit 1993 in Hoppegarten und Fredersdorf  
Telefon 0 33 42 30 09 88  
WhatsApp 01 72 3 23 90 53  
[www.allianz-berger-frank.de](http://www.allianz-berger-frank.de)

**BEI UNFALLSCHADEN**  
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 

**K F Z**  
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO  
R. VOLKMER

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0  
[www.sv-volkmer.de](http://www.sv-volkmer.de) · [info@sv-volkmer.de](mailto:info@sv-volkmer.de) Telefax (030) 51 49 29 19

**Verlieben ins Schieben**  
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Individuelle  
Terrassenüberdachungen,  
Schiebeverglasungen



ein sonniger Platz  
nicht nur im Sommer

Beratungen bitte mit Terminvereinbarung

**MRZ** **Multiraumzentrum** [www.multiraumzentrum.de](http://www.multiraumzentrum.de)  
**BB** Berlin-Brandenburg Tel. 033439 - 29476  
15370 Fredersdorf • Amzeitstraße 6

**SICHERN SIE SICH ZUM FRÜHLINGSSTART  
IHREN PREISVORTEIL!\***

**AUTOHAUS HUBERT THIES** SEIT 1978

**IHR PREISVORTEIL**  
**23%\***



**z.B. SKODA KODIAQ**  
2,0 TDI „Scout“ 147kW (200PS)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km:  
innerorts: 6,4; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,2;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert (g/km): 120  
Effizienzklasse B

~~LVP: 51.040,- €~~  
**-10.350,- €**  
**40.690,- €**

**IHR PREISVORTEIL**  
**19%\***



**z.B. VW T-Roc**  
1,5 TSI DSG „Sport“ 110kW (150PS)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km:  
innerorts: 6,0; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,2;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert (g/km): 119  
Effizienzklasse B

~~LVP: 37.110,- €~~  
**-7.120,- €**  
**29.990,- €**

**PIRELLI ZAHLT**  
**50 €**  
**SERVICEKOSTEN**  
FÜR PIRELLI SOMMER & GANZ-  
JAHRESREIFEN



\* gegenüber LVP des Herstellers  
\*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen und gegebenenfalls zum Stromverbrauch neuer PKW können dem Leitfaden über den offiziellen Kraftstoffverbrauch, die offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen und den offiziellen Stromverbrauch neuer PKW entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der „Deutschen Automobil Treuhand GmbH“ unentgeltlich erhältlich ist unter [www.dat.de](http://www.dat.de).

Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Frelenwalder Chaussee 26 16356 Werneuchen  
Tel: 033398 - 85 595  
[www.autothies.de](http://www.autothies.de)



AUS DER VERWALTUNG

# Steuerhebesätze

im Vergleich mit den Nachbargemeinden

Der Hebesatz ist der Faktor zur Berechnung von Grundsteuer und Gewerbesteuer, die an die Kommune zu entrichten ist. Der Hebesatz wird jährlich durch die Gemeindevertretung in der Haushaltssatzung für das Kalenderjahr festgelegt. Die Höhe der Einnahmen für Grund- und Gewerbesteuer kann die Kommune somit beeinflussen. Wie in den Vorjahren hat die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf im Vergleich mit Nachbargemeinden weiterhin mit den niedrigeren Hebesteuersätzen. Niedrigerer Hebesatz bedeutet, eine Firma die in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ansässig ist (Hebesatz Gewerbesteuer 300 Prozent), zahlt weniger Gewerbesteuer als wenn sie in Altlandsberg (Hebesatz 320 Prozent), Schöneiche (Hebesatz

340 Prozent) oder beim Spitzenreiter Strausberg (Hebesatz 350 Prozent) ihren Firmensitz hätte. Für viele Unternehmen ist dies ein Grund für eine bevorzugte Ansiedlung in Fredersdorf-Vogelsdorf. Bei der Grundsteuer verhält es sich ähnlich. Fredersdorf-Vogelsdorf hat seit vielen Jahren einen Hebesatz von 350 Prozent. Lediglich Neuenhagen hat auch diesen niedrigen Hebesatz. Petershagen/Eggersdorf liegen mit dem Hebesatz von 385 Prozent gleich mit Rüdersdorf. Im oberen Bereich liegt Altlandsberg mit kontinuierlicher Erhöhung auf jetzt 405 Prozent. Spitzenreiter ist seit Jahren Schöneiche mit 440 Prozent. Im Diagramm übereinanderliegende Linien bilden die gleichen Prozentsätze ab. Aus Gründen der Darstellung entstehen diese Ansichten.

# Gemeindevertretung transparent

Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2021

Für den Änderungsantrag der Fraktion GFV zum Bau eines Gehwegs zur Schulwegsicherung jeweils an der Nord- und der Südseite der Landstraße zwischen Altlandsberger Chaussee und der zukünftigen Oberschule stimmten 17 Gemeindevertreter. Zwei Gemeindevertreter stimmten mit Nein und zwei Gemeindevertreter mit Enthaltung. Sofern diese Variante nicht ohne Baumfällungen realisiert werden kann, ist nur der Gehweg an der Südseite zu bauen.

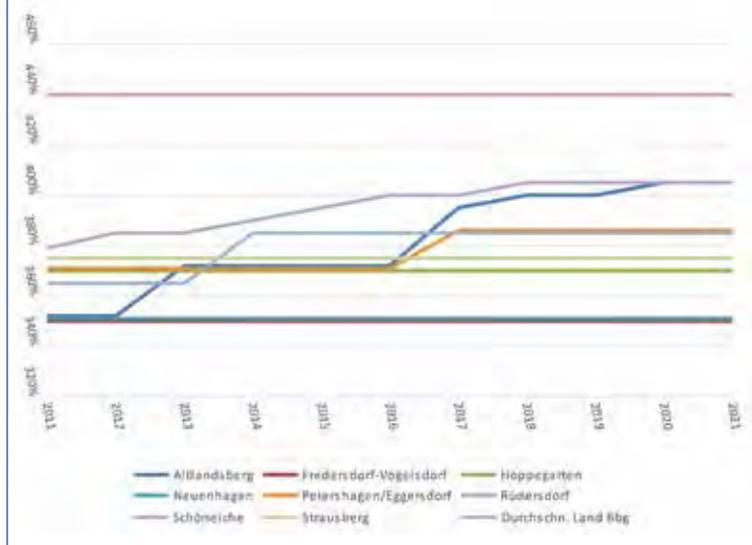
Die 1. Stellenplanänderung zum Stellenplan 2021 wurde mit 19 Nein-Stimmen bei einer Ja-Stimme und einer Enthaltung von der Gemeindevertretung nicht bestätigt.

Die Dienstaufsichtsbeschwerde von Herrn May wurde in einer Alternativabstimmung von der Gemeindevertretung als unbegründet abgewiesen, jedoch die Wahl des Bürgermeisters in der Gemeindevertreterversammlung vom 01.07.2020 mit 16 Ja-Stimmen genehmigt. Der Alternativvorschlag 2, dass die Dienstaufsichtsbeschwerde gänzlich unbegründet ist, erhielt 4 Ja-Stimmen. Der Bürgermeister hat aufgrund seiner Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

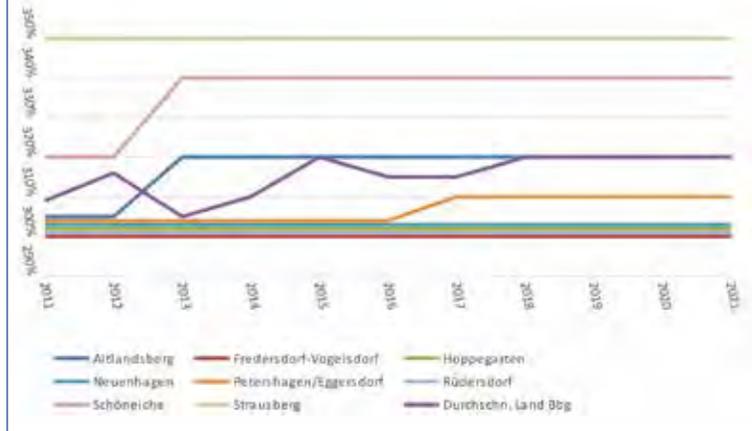
Die Gemeindevertretung beschloss mit 21 Ja-Stimmen rückwirkend ab dem 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 die Elternbeiträge und das Essengeld gegenüber den Elternbeitragspflichtigen zu erlassen, die eine Betreuung ihres Kindes in den Kita-Einrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde entsprechend der 2. Richtlinie Kita-Elternbeitrag Corona 2021 vom 28. Januar 2021 nicht in Anspruch genommen haben.

Der Änderungsbeschluss zur Haushaltssatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf für den Doppelhaushalt 2021/2022 wurde von der Gemeindevertretung mit 19 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme bei einer Enthaltung beschlossen.

Hebesätze im Vergleich – Grundsteuer B



Hebesätze im Vergleich – Gewerbesteuer



Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sucht zum 9. August 2021 Auszubildende:

**Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)**

In der Fachrichtung Kommunalverwaltung  
Vollzeit (40 h/Woche)

Einzelheiten dazu finden Sie unter Stellenausschreibungen auf unserer Homepage [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de)



In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle:

**Sachbearbeiter (m/w/d)**

in allgemeine Ordnungsangelegenheiten  
40 h/Woche unbefristet zu besetzen.

Einzelheiten dazu finden Sie unter Stellenausschreibungen auf unserer Homepage [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de)



AUS DER VERWALTUNG

# Doppelhaushalt 2021/2022 beschlossen

Wofür gibt die Gemeinde wieviel Geld aus und wie wird das finanziert?

Die Gemeindevertretung hat im Dezember des vergangenen Jahres den Haushaltsentwurf der Verwaltung für das laufende Jahr 2021 und das kommende Jahr 2022 beschlossen und damit die finanziellen Mittel für die laufenden und anstehenden Aufgaben und Investitionen freigegeben. Insgesamt sind für das Jahr 2021 Ausgaben im Finanzhaushalt in Höhe von 44,1 Millionen Euro geplant und für das Jahr 2022 rund 43,2 Millionen Euro.

## Rund 19,6 Millionen Euro Personalkosten

Der mit Abstand größte Ausgabeposten in öffentlichen Haushalten ist der für die Personalkosten. Das gilt auch für den Gemeindehaushalt. Rund 9,68 Millionen Euro im Jahr 2021 und 9,91 Millionen Euro im Jahr 2022 sind im Gemeindehaushalt für die Löhne, Gehälter, Betriebsrenten und Versorgungsansprüche der knapp 190 Bediensteten der Gemeinde vorgesehen, zu denen neben den 72 Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern 89 Erzieherinnen und Erzieher sowie 30 Bauhof-Mitarbeiter, Hausmeister und technisches Personal, vier Sozialpädagogen und eine Auszubildende gehören.

## Acht Millionen Euro für Straßenbau und Straßenbeleuchtung

Fast 3,3 Millionen Euro werden im Jahr 2021 und etwa 3,9 Millionen Euro im Jahr 2022 für den Straßen-

bau aufgewendet. Dazu kommen pro Jahr rund 350.000 Euro für die Straßenbeleuchtung. In diesem Jahr sollen die Böcklin-, Dürer-, und Feuerbachstraße, die Ahorn-, Gärtnerstraße und der Schwarzer Weg in Fredersdorf Nord sowie das Q 12 mit der Brunhild-, Giselher-, Gunter- und Richard-Wagner Straße in Fredersdorf Süd gebaut werden. Im Jahr 2022 sind dann die Lange Straße, die Voigt-, die Ulmenstraße in Fredersdorf-Nord und die Platanenstraße in Fredersdorf Süd im Plan. Bei optimalem Planungsverlauf ist für 2022 eventuell auch bereits der geplante Bau einer Geh-/Radweglösung für die Schulwegsicherung an der Fließstraße vor der Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße möglich.

## Über 28 Millionen Euro für Schulstandorte

Sehr viel Geld investiert die Gemeinde in den nächsten beiden Jahren auch in den Aus- und Neubau der Schulen. Für die Oberschule sind hier in diesem und im nächsten Jahr über 22 Millionen Euro vorgesehen. Das Gesamtprojekt soll nach aktuellem Stand der festgelegten Baukostenobergrenze rund 27,2 Millionen Euro kosten, wobei 4,6 Millionen Euro laut Planung erst im Jahr 2023 anfallen werden, und die Außenanlagen auch in der Gesamtsumme mit eingerechnet sind. 280.000 Euro werden in den zwei Haushaltsjahren in den Schulcampus Süd der Fred-Vogel-Grundschule und der Oberschule gesteckt, 291.000

Euro in den Schulcampus der Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Integriert sind in der letztgenannten Summe bereits Mittel für die Planung eines größeren Speisesaals.

## 1,2 Millionen für zusätzliche Kita-Plätze

1,2 Millionen Euro nimmt die Gemeinde im Jahr 2022 als Baukostenzuschuss in die Hand, um den zusätzlichen Platzbedarf für den Kita Bereich zu decken. Derzeit wird ein freier Träger gesucht, der eine Kita mit ca. 80 bis 110 Plätzen errichtet und betreibt.

## Freizeit- und Spielplätze sowie Parkanlage Vogelsdorf

Nicht zur Begeisterung einiger kritischer Anlieger, aber sicherlich der vielen Jugendlichen im Ort wird mit der Bauleitplanung für den Freizeitbereich für 12- bis 16-Jährige an der Landstraße in Fredersdorf-Nord begonnen. Dafür sind in diesem und im nächsten Jahr 98.000 Euro im Haushalt vorgesehen. Zudem hatte die Gemeindevertretung beschlossen, 102.000 Euro für Lärmschutzmaßnahmen am Bolzplatz bereitzustellen.

## Neubau Feuerwehrgebäude Fredersdorf-Nord

Für den Bau des neuen Feuerwehrgebäudes in Fredersdorf-Nord, das voraussichtlich zusammen rund 3,6 Millionen Euro kosten wird, sind in diesem und dem nächsten Jahr etwas mehr als 2,8 Millionen Euro vorgesehen, der Bau soll im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Daneben ist die Ersatzbeschaffung für ein Löschfahrzeug im Jahr 2022 mit 365.000 Euro im Plan zu finden.

## 1,9 Millionen Euro für „Freiwillige Aufgaben“

Trotz dieser vielen Pflichtaufgaben, die sich aus gesetzlichen Vorgaben ergeben, hat die Gemeinde auch in den nächsten beiden Jahren ausreichend Geld, um sogenannte „Freiwillige Aufgaben“ in nicht geringen Maße zu erfüllen. So werden Vereine, sozial Benachteiligte, Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen unterstützt. Daneben fließen Ausgaben im Bereich der freiwilligen Aufgaben vor allem in Sport und Kultur: Rund 300.000 Euro jährlich kommen den Sportvereinen zu Gute. Sei es direkt

über die „Pro-Kopf“-Förderung der Kinder oder indirekt über die Nutzung der Sporthallen, die im Gegensatz zu vielen Nachbarkommunen von Vereinen weiterhin nicht nur für den Kinder- und Jugendsport, sondern auch für den Erwachsenensport kostenfrei genutzt werden können.

Für den Jugendclub gibt die Gemeinde jährlich rund 51.000 Euro aus, für die Bibliothek rund 80.000 Euro und für die Begegnungsstätte 12.000 Euro. Für die Förderung von Veranstaltungen in der Gemeinde stehen pro Jahr 32.000 Euro zur Verfügung, für die freiwillige Subventionierung des Hortessens rund 100.000 Euro und für die Städtepartnerschaften in den Jahren 2021 und 2022 jährlich 16.000 Euro. Im Bereich Sicherheit und Ordnung sind für die freiwilligen Aufgaben „Aufstellung, Müllbeutel und Entsorgung Hundekot“ rund 31.500 Euro jährlich und für den Security-Dienst, der seit letztem Jahr neuralgische Punkte vor allem am Wochenende und in den Ferienzeiten bestreift, 30.000 Euro pro Jahr vorgesehen. Und schließlich sind knapp 31.000 Euro jährlich für die Maßnahmen zum Erhalt großer alter Bäume auf Privatgrundstücken gemäß der seit 2019 geltenden Richtlinie eingeplant.

## Woher das Geld kommt

Die gute Nachricht zuerst: Die „Gemeindesteuern“ – Grund- und Gewerbesteuer – werden nicht erhöht, wie das in einigen Nachbarkommunen der Fall ist. Mit dem Haushalt wurden auch die Hebesätze für diese Steuern beschlossen, wie sie nun schon seit neun Jahren Bestand haben. Zum Jahr 2022 soll allerdings nach Beschluss der Gemeindevertretung die Hundesteuersatzung geändert werden. Zu den guten Nachrichten gehört auch, dass die Einnahmen der Gemeinde im letzten Jahr trotz der Corona-Pandemie stabil waren und nach Planung der Gemeinde im Jahr 2021 bei 26,5 Millionen Euro und 2022 bei 26,8 Millionen Euro weiterhin auf hohem Niveau liegen werden. Ein Einbruch der Steuereinnahmen, sodass der Plan nicht erfüllt werden konnte, ist nicht eingetreten und bisher auch nicht absehbar. Haupteinnahmequellen sind Grundsteuer, Gewerbesteuer sowie die gemeindlichen Anteile an der Umsatz-

Ausgewählte Investitionen im Überblick	Gesamtausgabe 2021	Gesamtausgabe 2022
<b>Straßenbau</b>		
Quartier 17 Lange Straße, Voigt- und Ulmenstraße	77.000	1.205.000
Quartier 12 Giselher- Brunhild-, Gunterstraße, Richard-Wagner Straße.	794.000	135.000
Quartier 13 Ahorn-, Gärtnerstraße und Schwarzer Weg	1.490.000	170.000
Neubau Platanenstraße	58.000	1.059.000
Quartier 11 Böcklin-, Dürer- und Feuerbachstraße	500.000	57.000
<b>Hochbau</b>		
Neubau Oberschule inklusive Sporthalle	13.763.200	8.252.900
Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die Freiwillige Feuerwehr in Fredersdorf Nord	143.000	2.687.000
<b>bewegliches Vermögen</b>		
Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für die FW Nord		365.000

AUS DER VERWALTUNG



und Einkommenssteuer. Sie sind allesamt aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Lage der in der Gemeinde gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, der niedrigen Arbeitslosigkeit in der Gemeinde, aber auch aufgrund der Einkommenssteueranteile in Folge der steigenden Einwohnerzahl gemäß der Planung gleichbleibend. Alleine diese Steuern werden in den Jahren 2021 und 2022 zusammen 23 Millionen Euro einbringen. Bei den Betroffenen aus verständlichen Gründen höchst unbeliebt, aber für die Finanzierung des Straßenbaus unerlässlich, sind die Erschließungskostenbeiträge, welche die Anlieger für den erstmaligen befestigten Bau von Straßen erbringen müssen. Rund 1,3 Millionen Euro Einnahmen sind hier seitens der Gemeinde im Haushalt insgesamt in den Jahren 2021 und 2022 veranschlagt.

**Einsatz Rücklage und Kreditaufnahme notwendig**

Die laufenden Einnahmen reichen allerdings nicht für die Finanzierung der anstehenden Ausgaben. Deshalb wird auf die für die Entwicklung der Infrastruktur in den vergangenen Jahren angesparten finanziellen Mittel zurückgegriffen werden müssen. Die Guthaben bei Banken und die Barmittel der Gemeinde beliefen sich Ende 2020 auf rund 14,7 Millionen Euro. Diese Mittel müssen in den nächsten Jahren für die notwendigen Investitionen eingesetzt werden. Zusätzlich zu finanziellen Rücklagen aus den letzten Jahren wird die Gemeinde voraussichtlich im Jahr 2021 einen Investitionskredit über 23 Millionen Euro aufnehmen müssen. Die Verschuldung der Gemeinde durch Investitionskredite, die mit Krediten von Privatleuten für den Hausbau vergleichbar sind, betragen Ende 2020 insgesamt 2,4 Millionen Euro, wovon rund 825.400 Euro aus dem Kredit für den Hortneubau der Fred-Vogel-Grundschule, 666.700 Euro aus dem Kredit für den Schulanbau an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule und rund 1,0 Millionen Euro

aus dem Kredit für den im Februar 2017 fertig gestellten Schulerweiterungsbau der Fred-Vogel-Grundschule stammen. Mit dem zusätzlichen Kredit von 23 Millionen Euro für den Neubau der Oberschule und der geplanten Aufnahme des Kredites von 2,5 Millionen Euro für den Neubau der Feuerwehr Nord wird die Verschuldung für Investitionskredite pro Einwohner die Grenze von 500 Euro in den nächsten Jahren sehr deutlich übersteigen. Das klingt dramatisch, ist es aber nicht, solange Zins und Tilgung aus den Einnahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden können, was nicht nur in den nächsten beiden Haushaltsjahren, sondern auch darüber hinaus sichergestellt ist. Maßgeblich gesichert ist dies auch durch den jährlichen Beitrag des Landkreises, der die Baukosten der Oberschule über 40 Jahre gemäß Brandenburgischen Schulgesetz der Gemeinde zu erstatten hat.

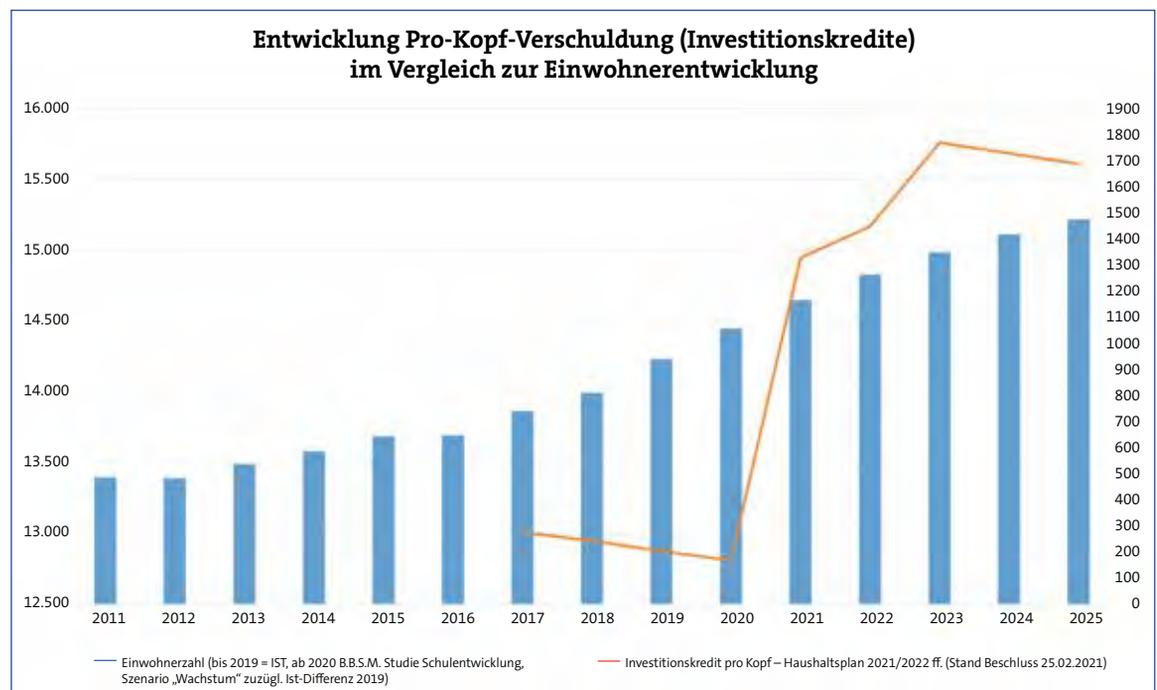
**Haushaltsdisziplin zwingend notwendig**

Verpflichtet ist die Gemeinde bei jeder Haushaltsaufstellung auch einen Planentwurf für die den Haus-



haltsjahren folgenden drei Jahre zu beschließen („Mittelfristige Finanzplanung“). Das ist zum einen wichtig, damit die Gemeinde wichtige Investitionen längerfristig plant, zum anderen, damit Haushaltsprobleme frühzeitig erkannt werden können und genauso frühzeitig gegengesteuert werden kann. Die Liquidität der Gemeinde ist über den Planungszeitraum gesichert. Allerdings ist der Ergebnishaushalt in den kommenden Jahren nicht mehr ausgeglichen geplant. Das muss dazu führen, dass künftig jeder Aufwand, der verursacht wird, auf die zwingende Notwendigkeit hin kritisch überdacht werden muss und alle Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft werden müssen. „Die Ziele unserer Haushaltswirtschaft sind ein in jedem Haushaltsjahr ausgeglichenes Ergebnis, die stete Vorsorge auch für Jahre, in denen die Einnahmesituation aufgrund einer lahrenden Wirtschaft nachlässt, die Erwirtschaftung finanzieller Mittel für kommende

notwendige Investitionen sowie die Durchführung von Investitionen mit Blick auf das Notwendige. In den vorausgegangenen Jahren haben wir auf Grund der positiven Ergebnisse eine Rücklage aufbauen können, die die jetzt im Plan ausgewiesenen Verluste zu decken vermag“, sagte Jacqueline Krienke, Kämmerin der Gemeinde, anlässlich des Haushaltsbeschlusses. „2020 haben wir nach bisherigen Erkenntnissen wie in den Vorjahren erneut mit einem positivem Gesamtergebnis abgeschlossen, ab den Jahren 2021 und 2022 sind negative Ergebnisse von der Gemeindevertretung geplant worden, die im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung zu einer ‚Schwarzen Null‘ werden müssen.“ Gleichzeitig müssten Gemeindevertreter, Bürgermeister und Verwaltung im Blick haben, dass der Haushalt zukünftig durch große Investitionen stark belastet wird und man sich auf das wirklich Notwendige konzentrieren muss.



AUS DER VERWALTUNG

# Demokratie lebt vom Mitmachen!

Gemeinde ruft Einwohner zur Unterstützung bei Wahlen am 26. September 2021 auf

» Für die am 26. September 2021 zeitgleich stattfindende Bundestagswahl und die Wahl des Landrates für Märkisch-Oderland sucht die Gemeinde rund 120 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für insgesamt 15 Wahllokale.

Etwa sieben Wahlhelfer bilden den Wahlvorstand eines Wahllokals. Aufgabe dieser Mitglieder des Wahlvorstandes ist es, die Durchführung der Wahlhandlung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen in ihrem Wahllokal abzusichern, wozu die Entgegennahme der Wahlbenachrichtigungskarte, die Ausgabe der Stimmzettel mit entsprechender Eintragung in den Wahllisten, die Sicherstellung der geheimen Wahl und die Absiche-

rung der Urne gehört. Nach Schließung des Wahllokals ist dann noch das Wahlergebnis für die zwei Wahlen auszuzählen.

„Jeder kann Wahlhelfer werden – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Allen Interessierten werden Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt und es wird eine Schulungsveranstaltung im Vorfeld der Wahl durchgeführt. Die Bürger, die erstmals als Wahlhelfer zum Einsatz kommen, können darauf vertrauen, dass in ihrem Wahlvorstand auch solche mit ‚Wahlerfahrung‘ vertreten sind“, sagt Henri Wiedmann, Wahlleiter der Gemeinde, besonders in Richtung von Interessierten, die noch nie in einem Wahlvorstand mitgearbeitet haben.

Die Wahl findet zwischen 08:00

und 18:00 Uhr statt. Bei einer ausreichenden Anzahl von Wahlhelfern können die Wahlvorstände eine abwechselnde Besetzung vorsehen, sodass ein ganztägiger Einsatz eventuell nicht erforderlich wird. Bei der Auszählung der Stimmen ab 18:00 Uhr wird allerdings jedes Mitglied des Wahlvorstandes zur zügigen und genauen Ermittlung des Wahlergebnisses benötigt.

Für die Tätigkeit in einem Wahllokal wird eine Aufwandsentschädigung (Erfrischungsgeld) in Höhe von 50 Euro gezahlt und ein kleiner Imbiss und Getränke am Wahltag zur Verfügung gestellt.

Die Wahlvorstandsmitglieder müssen wahlberechtigt und volljährig sein, in der Gemeinde Fredersdorf-

Vogelsdorf ihren ständigen Wohnsitz haben. Einwohnerinnen und Einwohner, die Interesse an einer Tätigkeit als Wahlhelfer haben, werden gebeten, bis spätestens zum 16. Mai 2021 ihre Bereitschaft schriftlich per Post (Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Wahlbehörde, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf), per E-Mail (wahlen@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder per Fax (033439/835-100) mitzuteilen. Dabei kann auch ein Wunschwahlbezirk angegeben werden, in dem man eingesetzt werden will.

Für Fragen steht Frau Gast oder Herr Wiedmann unter der Telefonnummer 033439/835-251 oder per E-Mail (wahlen@fredersdorf-vogelsdorf.de) zur Verfügung.

## Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße	2020	2022	Für die Erneuerung der Platanenstraße liegen Planvarianten vor. Die Vorstellung der Planung erfolgt im 2. Quartal 2021.	2022/2023	
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Aufträge für den Straßenbau und die Straßenbeleuchtung wurden erteilt. Vor unseren Bauleistungen müssen die Medienträger (Wasser, Gas und Elektro) Leitungen und Kabel neu verlegen bzw. den Fahrbahnbereich freigehalten. Der Straßenbau soll voraussichtlich im April beginnen, die Anwohner werden über weitere Einzelheiten informiert.	August 2021	
Straßenbau Quartier 13 (Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	2021	Die Aufträge für den Straßenbau und die Straßenbeleuchtung wurden erteilt. Witterungsabhängig ist ein voraussichtlicher Baubeginn ab April geplant. Derzeit verlegt der Wasserverband weiterhin Trinkwasserleitungen als Vorleistung für den Straßenbau. Weitere Medienträger folgen noch für partielle Verlegungen.	November 2021	
Straßenbau Quartier 12–2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Das Bauvorhaben ist ohne den Siegfriedring geplant, die Straßenbeleuchtung im Siegfriedring wird jedoch unabhängig vom Straßenbau erneuert. Die Aufträge für alle Leistungen der Beleuchtung sowie des Straßenbaus sind bereits erteilt. Die Arbeiten beginnen witterungsabhängig voraussichtlich ab April. Teilweise sind Verlegungsarbeiten der Medienträger erforderlich, die sich in den Ablauf eintakten.	November 2021	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Die Entwurfsvermessung liegt vor. Aufträge für Baugrunduntersuchung und Planung sind vergeben, die Leistungen befinden sich in der Bearbeitung. Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist voraussichtlich für den Juni 2021 geplant.		
Straßenbau Quartier 17 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße)	2020	2022	Der Auftrag für die Planungsleistungen wurde Mitte Februar erteilt. Ende Februar hat eine erste Straßenbegehung mit dem Planungsbüro stattgefunden. Nach Vorlage der Entwurfsvermessung und der Baugrunduntersuchung kann im März mit der Vorplanung begonnen werden.		
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2021, Bahnhofstraße, Verdriesstraße, Kurze Straße, Senitzstraße, Försterweg, Ringstraße (Abschnitt), Schwarzer Weg (Gehwegabschnitt)	2020	2021	Ende Februar hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Baubetrieb und dem Planungsbüro eine Begehung aller Straßen durchgeführt und die Eckpunkte der Planung vor Ort genauer erläutert. Nach Einholung der Schachtscheine können die Arbeiten wetterabhängig im März beginnen.	Oktober 2021	

ANZEIGEN

# Besuchen Sie unsere großen Treppenstudios



## FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüttersdorf · Tel. 03306 79950  
 Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624  
 Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

[www.treppenbau-mueller.de](http://www.treppenbau-mueller.de)



## WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!

DER VERKAUF IST ÜBER TELEFON UND E-MAIL ERREICHBAR.

DER SERVICE IST NACH WIE VOR UNEINGESCHRÄNKT IM AUTOHAUS ERREICHBAR.



MAZDA SKYACTIV TECHNOLOGIE ERLEBEN

### 0,01% LEASING

SCHON AB 149 € MONATSRATE<sup>1)</sup>

**BENZINER, DIESEL, HYBRID ODER ELEKTRO:  
SIE HABEN DIE WAHL. AUCH BEIM ANGEBOT.**

Sichern Sie sich bei uns zum Jahresstart attraktive Angebote auf alle Mazda Neuwagen:  
 Leasing, Finanzierung oder Barkauf – Sie haben die Wahl!

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km,  
 kombiniert 5,3 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 121 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: C

<sup>1)</sup> Mazda CX-3 Skyactiv-G 2.0 (89 kW / 121 PS Benziner)

Anschaffungspreis €	19.540,88	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung €	999,00	Gesamtbetrag €	8.151,00
Monatliche Leasingrate €	149	Effektiver Jahreszins %	0,01
Vertragslaufzeit gesamt	48	Fester Sollzinssatz p.a. %	0,01

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Monchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Für Verbraucher besteht ein Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**Autohaus Matschoß**

Autohaus Matschoß GmbH  
 Lehmkühnenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341 / 21628 – Fax: 03341 / 21629  
 info@autohaus-matschoß.de · www.autohaus-matschoß.de

## AUS DER VERWALTUNG

## Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner unserer Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de).

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

– 29.03.2021 (Erscheinung 22.04.2021)

– 26.04.2021 (Erscheinung 20.05.2021)

## Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d), Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d), Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufli-ske-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informations- elektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbh.com www.rss-gmbh.com
Heinz Lucht e. K.	Azubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638/1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@shk-dobberstein.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com www.zepik.com

## AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter. brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger/in (m/w/d) Krankenschwestern (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR Bäckerei/Konditorei	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystec.de, est@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungs- gesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d), Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50434	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
Friseursalon HAARSTRÄUBEND	Friseur (m/w/d) in Voll- / Teilzeit	Frau Stebner	033439-127845	
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Begegnungsstätte e. V. Waldstraße 26	eine Reinigungskraft (m/w/d) eine Servicekraft (m/w/d)	Frau Schramm	033439/59269 0172/3858614	

ANZEIGE



**BESTATTUNGEN SPRYCHA**  
Familienbetrieb

**Gute Bestatter werden  
weiterempfohlen!**

Gern sind wir für Sie da:  
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Petershagener Straße 21 



**Was bleibt?  
Mein Erbe.  
Für unsere Natur.**

Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Tel 05527 914 419 | [www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)

**SCHÜTZT  
DIE ARKTIS!**

[www.greenpeace.de/arktis](http://www.greenpeace.de/arktis)

**GREENPEACE**

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.  
Ludwig Börne



**BESTATTUNGEN D. Schulz**

15366 Hönow  
Neuenhagener Chaussee 4  
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42a  
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

[www.bestattungen-d-schulz.de](http://www.bestattungen-d-schulz.de)



AUS DER VERWALTUNG

## Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, ihre Projekte und Aufgaben vorstellen können, bei denen noch ehrenamtliche Unterstützung und/ oder Hilfe benötigt wird. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner setzen sich direkt mit den Vereinen/ Initiativen in Verbindung, um in Kontakt zu treten.

Für die folgenden Ortsblattausgaben können die Vereine und Initiativen ihre Gesuche bis zum **29.03.2021** (Ausgabe 04/2021) oder bis zum **26.04.2021** (Ausgabe 05/2021) per E-Mail an **j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de** melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Handballbegeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen werden gesucht. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Mitglieder werden mit Lehrgängen gefördert bzw. unterstützt.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärtsspiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamtspauschale kann in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Schiedsrichter und das Kampfgericht werden separat nach DHB/Vereinsatzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de  schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Personen, die den Verein bei Wartungs- und Pflegemaßnahmen auf dem Gutshof unterstützen, gesucht.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vorhanden	bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth Tel. 033439/81581, hkoorth@gmx.de
Gemeindeverwaltung	Gesucht werden „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention“ für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd. Sicherheitspartner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßigen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdächtige Fahrzeuge und Personen, offenstehende Fenster und Türen. Mehr Informationen unter <a href="http://www.sicherheit-braucht-partner.de">www.sicherheit-braucht-partner.de</a>	Sicherheitspartner sollten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgeglichenes Wesen haben. Alle Bewerber werden durch die zuständige Polizeidirektion auf Eignung und Vorstrafenfreiheit geprüft.	Mit Erhalt der Bestellungsurkunde durch das Polizeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jahren. Die Grundeinweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit sowie turnusgemäß durch die Revierpolizei.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspartnern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheitspartner erhält für seine Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Aufwandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner werden regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abgesichert.	Frau Döber – Fachbereichsleiterin III k.doeber@fredersdorf-vogelsdorf.de  Sicherheitspartner Uwe Heilmann Uweheilmann66@gmx.de
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht für Arbeit mit Kindern, Veranstaltungen bis zu Exkursionen.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Arbeitsfelder sind vielfältig: Handwerk, Schreibeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida Tel. 0175-5761312, nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“. Kursleiter/Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für die Frauengymnastikgruppe/ Förderung durch Lehrgänge gesucht.	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Petra Hennig Tel. 0157-82508728, petra.hennig58@web.de
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e. V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens/ Eingang Richtung Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des Vereins zur Erhaltung und Reaktivierung alter Nutzpflanzen Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt Tel. 0171-7727860 mailmanfredarndt@web.de weitere Infos: <a href="http://www.freunde-alter-landtechnik.de">www.freunde-alter-landtechnik.de</a>

**AUS DER VERWALTUNG**

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
Ortsgruppe der Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf	Die Türen sind offen für lebenslustig interessierte Menschen, die gern in der Gemeinschaft oder individuell gestalten oder helfen wollen	Freude an gesellschaftlicher Tätigkeit, Bereitschaft zur Verantwortung bei der Übernahme einer Funktion im Leitungsgremium und/oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen	unbegrenzt, entsprechend den Festlegungen im Leitungsgremium	abhängig von den geplanten Veranstaltungen	keine	Gunhild Grimm Tel.: 033439 / 52810



**Anwaltskanzlei  
Brause**

**Hans-Jürgen Brause**    **Daniela Brause LL.M.**  
**Rechtsanwalt**        **Rechtsanwältin**  
 Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht    Verkehrsrecht  
 Opfervertretung      Speditionsrecht  
 Straf- und Bußgeldrecht    Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg  
 Tel.: 03341 / 3042-60  
 Fax.: 03341 / 3042-618  
 www.ra-brause.de

**Unsere Bürozeiten:**

Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

**Was tun, wenn es gekracht hat?**

Das ist ärgerlich - beim Ausparken einen Moment nicht aufgepasst und es ist passiert. Ein hässlicher Kratzer am eigenen Wagen und an dem PKW auf dem Nachbarparkplatz. Nach einem Unfall steht der Autofahrer einer Vielzahl von Fragen gegenüber. Wo bleibt der Fahrer des anderen Fahrzeugs nur? Wie soll man sich da als Unfallverursacher richtig verhalten? Warten, die Polizei anrufen, oder einfach wegfahren? Muss ich für den Schaden am anderen Fahrzeug aufkommen oder nur für den Schaden an meinem Fahrzeug? Fast 5 Millionen Verkehrsunfälle ereignen sich jährlich in Deutschland, meist mit nur geringem Sachschaden. Aber unabhängig von der Schwere des Unfalls ist erst einmal jeder Unfallbeteiligte zum Verbleiben am Unfallort verpflichtet. Das Entfernen vom Unfallort ohne Einhalten der Wartezeit kann verheerende Folgen haben. Unfallflucht ist eine Straftat und unter Umständen kann man seinen Versicherungsschutz und seinen Führerschein verlieren. Falsches Verhalten am Unfallort kann teuer werden und auch ein unbedachtes Wort zum falschen Zeitpunkt kann schaden. Auch wenn Sie glauben mit- oder sogar allein schuldig zu sein, sollten Sie unter dem Eindruck des Unfalls am Unfallort keine Erklärung über die Schuldfrage abgeben. Bei einem ruhigen Durchdenken aller Umstände kommt man doch dazu, dass auch der andere Beteiligte ein Mitverschulden am Zustandekommen des Unfalls zu tragen hat. Bei einem voreiligen Schuld eingeständnis kann es sogar zu einem teilweisen Verlust des Versicherungsschutzes kommen. Als Geschädigter haben Sie Anspruch auf Schadenersatz. Zu den Erstattungsansprüchen zählen nicht nur die Reparatur- und Gutachterkosten sowie eventuellen Krankenhauskosten, auch Schmerzensgeld oder die Wertminderung des reparierten Fahrzeugs. Mietwagenutzung oder Nutzungsausfallentschädigung sind ebenfalls zu prüfen. Doch nur die wenigsten Geschädigten wissen über ihre Rechte und Pflichten so gut Bescheid, dass sie ihre Ansprüche lückenlos geltend machen können. Aus Unkenntnis wird oft auf rechtmäßig zustehende Ansprüche verzichtet. Was nicht gefordert wird, wird häufig auch nicht ersetzt. Die Versicherung des Unfallgegners gehört eben zur gegnerischen Partei und handelt vorrangig im eigenen Interesse.

*mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause, Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV  
 Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23, Tel. 03341/3042-60,  
 www.ra-brause.de*

ANZEIGEN

**Wir sind weiterhin für SIE da! Der Verkauf geht ONLINE weiter.**  
 Gerne beraten wir Sie beim Kauf Ihres neuen Fahrzeugs telefonisch oder per E-Mail.  
 Ihren Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage: [www.autowelt-gruppe.de](http://www.autowelt-gruppe.de)



**Entdecken Sie den neuen Dacia Sandero**

**Dacia Sandero Access S C e 65**  
 für **95,- €** (inkl. Überführung)  
**3 Jahre** Garantie oder **100.000 km**

Dacia Sandero Essential S C e 65: Fahrzeugpreis\*: 9.289,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 500,- €, Nettodarlehensbetrag 8.789,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 95,- € und eine Schlussrate: 4.145,23 €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,950 %, Gesamtbetrag der Raten 9.750,23 €, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 10.250,23 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Dacia Sandero S C e 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,1; außerorts: 4,3; kombiniert: 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 113 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,7 - 3,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 119 - 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A (Werte nach Messverfahren V0 [EG] 715/2007)

**autoweltBarnim** Amvicart **Autowelt Barnim GmbH & Co. KG**  
 Blumberger Chaussee 2, 16321 Bärnau  
 Finowfurter Ring 49, 16244 Finowfurt  
[www.autowelt-gruppe.de](http://www.autowelt-gruppe.de)

\*Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

**NABU**

**Giftfrei Gärtnern tut gut...**  
 ...Ihnen und der Natur.

→ Weitere Infos unter [www.NABU.de/giftfrei](http://www.NABU.de/giftfrei)

12478  
NABU/A. Wolff

**VERANSTALTUNGEN**

**GOTTESDIENSTE**

**Evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ**

Da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht abzusehen war, wie die zukünftigen Bestimmungen lauten werden, konnten keine konkreten Angaben zu den jetzt möglichen Angeboten gemacht werden.

Wir bitten daher, alle aktuellen Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ unseren Schaukästen und der Homepage ([www.muehlenfliees.net](http://www.muehlenfliees.net)) zu entnehmen oder diese telefonisch bei Pfarrerin Barbara Killat (0176/41 48 01 17) und Pfarrer Rainer Berkholz (0152/29 59 79 73) zu erfragen.

Zusätzlich finden Sie auf unserer Internetseite einen sonntäglichen Videogottesdienst.

**Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus, Elbestr. 46/47, 15370 Petershagen**

**Gottesdienste:**

**samstags** | 18 Uhr | Vorabendmesse in St. Josef Strausberg

**sonntags** | 10.30 Uhr und 16 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petersh.

**Werktags:** | Hl. Messe in St. Hubertus: Di und Fr | 19 Uhr, Sa | 10 Uhr (insbes. für Senioren) (außer am 30.03., 02.04., 03.04.)

**Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:**

**Palmsonntag\***  
(wie jeden Samstag/Sonntag)

**Gründonnerstag\* | 01.04. | 20 Uhr**  
Messe vom letzten Abendmahl, St. Hubertus, anschl. Ölbergstunde

**Karfreitag\* | 02.04. | 15 Uhr**  
Feier vom Leiden und Sterben Christi, St. Hubertus

**Ostersonntag\* | 04.04. | 5 Uhr**  
Feier der Osternacht in St. Hubertus, um 8.30 Uhr Ostermesse in St. Josef, um 10.30 Uhr Osterhochamt in St. Hubertus

**Ostermontag\* | 05.04. | 10.30 Uhr und 16 Uhr**  
Hl. Messe in St. Hubertus

*\* Für alle diese Gottesdienste ist eine Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich (Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr, Tel. 033439 128771), die Plätze sind begrenzt.*

In allen Gottesdiensten müssen das Schutzkonzept des Erzbistums Berlin und die gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte auf unsere Homepage: [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

**Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.**

**SERVICE**

**KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI**

**Holger Zeig, PHK:**

E-Mail: [holger.zeig@polizei.brandenburg.de](mailto:holger.zeig@polizei.brandenburg.de)

**Steffen Kühnel, PHM:**

E-Mail: [steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de](mailto:steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de)

**SPRECHZEITEN:**

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr  
im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30  
☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

**HILFE IM NOTFALL**

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr nach 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo-Fr 11-15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE:</b>	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

**ANZEIGEN**

Zäune - modern oder klassisch  
aus deutsch/poln. Fertigung  
**BERATEN \*PLANEN\*AUSFÜHREN**



**SCHRÖDER Metallbau**  
**03341/48202**  
Rund um Ihren Zaun bieten wir:  
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage  
Automatisierung  
[www.schroeder-metallbau.de](http://www.schroeder-metallbau.de)



**Kunstschmiede · Bauschlosserei**  
**Schlüsseldienst Lange**  
Inhaber Reno Lange

wertbeständig und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter



**Wir suchen Metallbauer/ Bauschlosser m/w/d**

**Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf**  
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89  
[www.kunstschmiede-lange.de](http://www.kunstschmiede-lange.de) · [kontakt@kunstschmiede-lange.de](mailto:kontakt@kunstschmiede-lange.de)

**Exklusiv nur hier!**

**Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken**

**5,49 €** 0,75 l (117,32 €)



**Wiebe's** immer freundlich

**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 · 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 · Fax -4 04 41  
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr